

Blick vom Gipfel



Titelgeschichte: In Memoriam - Tod am Alpi-Steig

DAV-Land: Neuer Vorstand gewählt

jdav: Ein Jahr mit viel frischem Wind

Serie: Bergsteigerdörfer stellen sich vor (3)

alpenverein-recklinghausen.de

FOTOWETTBEWERB
mein|blick

Seite 23-26

Ihr Rad-Spezialist!

Große
Auswahl an
Top-Marken

TREK
SPECIALIZED
cannondale
Diamant 

 KALKHOFF

**Bike
Fitting**

Individuelle
Radvermessung

by  **Oradlabor**

Erstklassiger
Werkstatt-
service und
großes E-Bike
Testcenter

Edelhelfer

ERLEBNIS RAD

Ihr Erlebnis-Rad jetzt ganz in Ihrer Nähe:

Dortmunder Straße 20
45665 Recklinghausen

Harkortstraße 107
44225 Dortmund

Moerser Straße 80
47803 Krefeld

Industriestraße 53
51399 Burscheid

www.die-edelhelfer.de

 www.instagram.com/edelhelfer_de



Blick vom Gipfel

Das Bergsportmagazin 36. Jahrgang

2 / 2025

Inhaltsverzeichnis

Aus der Sektion

Wichtige Adressen, Alpine Signale	4
Grußwort	5
Informationen aus der Geschäftsstelle	6
Vermischtes aus der Sektion	7
Neue Mitglieder	8
Sektionsabende	9
Sonntagswanderungen	10-11
Klettergruppen, Patenhütte	12

Titelthema

„In Memoriam - Tod am Alpini-Steig“	15-19
-------------------------------------	-------

Nachrichten

jdav - Ein Jahr mit viel frischem Wind	13-14
Aus dem DAV-Bundesverband	21
Aus dem DAV-Landesverband	22
Bergbauernhilfe	33
Digitalisierung / DAV RE wird 120	40
Rother Buchverlosung / Basislager	43

Wettbewerb & Rätsel

meinblick ...	23
Rätsel	27

Touren

Natürlich klettern und bergsteigen im Revier	29
Verwall - 5 Tage von Hütte zu Hütte	30-33
Mountainbike - Programm	34-35

Serie: Weniger ist mehr ... (3)	36-39
---------------------------------	-------

Literaturtipps	41
Hinweis auf Kurs- & Tourenprogramm (KTP)	45

Letzte Seite

Aus den Nachbarsektionen – Ausblick	46
-------------------------------------	----

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein

Sektion Recklinghausen e.V.

Im Wienäckern 11, 45721 Haltern am See

Redaktion: Gerhard Schiweck (V.i.S.d.P.),

Mike Lautenschläger

redaktion@dav-recklinghausen.de

Weitere Autor*innen dieser Ausgabe:

Martin Kentschke, Fiona Schild, Matthias Schilling, Eva Diaz, Christoph Ontyd, Elisa Lafuente, Louisa Wagner

Fotos: DAV/ Sebastian Eger, Martin Kentschke, Gerhard Schiweck, Matthias Schilling, Markus Wittenberg+Privatbesitz, DAV W. Ehn

Gestaltung und Satz: agentur steinböck

Anzeigen, Produktion, Druck:

druckfrisch medienzentrum ruhr gmbh, Herne, www.druckfrisch.de

Erscheinungsweise: halbj. (Juni & Dez.)

Auflage: 1.650 Exemplare (print), 1.400 (digital)
BvG-Mediadaten vom 1.3.2018

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns vor, nach Rücksprache, Beiträge redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.

Titelbild © Fam. Niederbrunner/Innerkofler, „Büllelejochhütte mit Zwölferkofel 2528m“, in den Sextner Dolomiten, erbaut 1963 von Max und Brunhilde Innerkofler

Wer will mitmachen? Wer hat Interesse an journalistischer Mitarbeit, an Recherche oder Interviews? Wer macht Fotos? Fundierte Einarbeitung und Qualifizierung in der DAV-Verbandsakademie ist möglich.

Nähere Informationen: Gerhard Schiweck
+49 2323 1788-71 oder +49 163 3178871



Wichtige Adressen aus der Sektion

Funktion / Referat (Ref.)	Name	Telefon	E-Mail vorname.nachname(at)dav-recklinghausen.de
---------------------------	------	---------	---

VORSTAND + Beisitzer (B)

1. Vorsitzender	Martin Kentschke	+49 2366 37571	martin.kentschke(at)...
2. Vorsitzender, Ref.PR & ÖffArb. Redaktion „Blick vom Gipfel“	Gerhard Schiweck	+49 2323 178871 +49 1633 178871	gerhard.schiweck(at)...
Schatzmeister, Geschäftsführer	Roland Eichner	+49 2364 168022	roland.eichner(at)...
Schriftführerin	Lisa Holtmannspötter	+49 172 1800945	lisa.meierhans(at)...
Jugendreferentin	Fiona Schild	+49 1523 3870102	fiona.schild(at)...
(B) Referat Digitalkoordinator-Ad.	Steffen Eger	+49 173 6983583	steffen.eger(at)...
(B) Referat Touren und Wandern	Sebastian Eger	+49 173 8221404	sebastian.eger(at)...

REFERATE

Ausbildung	Thomas Küpper	+49 171 6454789	thomas.kuepper (at)...
Alpine Bücherei	Wolfgang Bischof	+49 2361 7531	wolfgang.bischof(at)...
Ausrüstung und Material	Robin Wieschus	+49 172 8683223	robin.wieschus(at)...
Naturschutz	Hermann Friese	+49 1514 2364980	hermann.friese(at)...
Familiengruppe	Louisa Röder	+49 178 9884834	louisa.roeder(at)...
Patenhütten und Wege	Christoph Ontyd	+49 1512 8840778	christoph.ontyd(at)...
Veranstaltungen	Stefan Hamann	+49 174 1316850	stefan.hamann(at)...
Tageswanderungen	Ursi Eichner	+49 178 1642643	ursi.eichner(at)...
Mountainbiking	Achim Beerhorst	+49 2361 3705712	achim.beerhorst(at)...
Klettern	Eva Diaz-Bernardo	+49 173 4972417	eva.diaz(at)...

Alpines Notsignal

Das **Internationale alpine Notsignal** besteht aus **sechs (6) gleichartigen optischen oder akustischen Zeichen**, die innerhalb einer Minute in regelmäßigen Abständen gegeben und nach einer Pause von einer Minute wiederholt werden.

Das **Antwortsignal** besteht aus **drei (3) gleichartigen optischen oder akustischen Zeichen**, die innerhalb einer Minute gegeben werden. Not- und Antwortsignale sind nach Möglichkeit solange zu geben, bis zwischen den In-Not-Geratenen und den Rettungskräften Sichtverbindung besteht.

Bergrettung

Bayern / Europa	112	Allg. Europäische Notrufnummer (nur mit eingelegerter SIM-Karte)
Österreich	140	Bergrettungsdienst
Schweiz	1414	Alpine Rettung und REGA
	144	Sanitätsnotruf Erste Hilfe
Südtirol	112	Bergrettungsdienst
Slowenien	112	Bergrettungsdienst <i>Gorska reševalna služba (GRS)</i>
Kroatien	112	Bergrettungsdienst <i>Hrvatska Gorska Služba</i>
Frankreich	112	Zentraler Notruf

Notfall-App: SOS-EU-ALP im App Store iOS - apple.co/2klqArO und im Play Store Android - t1p.de/sos-eu



Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde!

Nach unserer Rückkehr von der DAV-Hauptversammlung (HV) in Passau habe ich erfahren, dass darüber nicht nur in Bayern berichtet wurde, sondern auch in den hiesigen Medien. Der DAV hat inzwischen große bundesweite Bedeutung. So möchte ich Sie in diesem Vorwort einmal zu einer Hauptversammlung des DAV mitnehmen. Die Tagesordnung umfasste 22-Punkte, teilweise mit Unterpunkten. Ich möchte mich jetzt nicht über alle diese Punkte auslassen, jedoch die herausragenden und unsere Sektion betreffenden Punkte kurz erläutern und einordnen:

Digitalisierung, Klima, Strukturreform.

Alles etwas sperrige Themen, aber mit einer erheblichen Relevanz für unseren Verein.

Die **Digitalisierung und die IT** des DAV müssen neu aufgestellt werden, der bisher eingeschlagene Weg hat sich als nicht zielführend herausgestellt. Wir haben dies als Pilotsektion leidvoll erfahren müssen. Durch den zuständigen Verbandsrat wurde auf der HV beantragt, für die Finanzierung dieser erforderlichen Maßnahmen den Verbandsbeitrag um 3,- EUR pro A-Mitglied zu erhöhen; ein für uns plausibler und nachvollziehbarer Vorschlag, deshalb haben wir ihm zugestimmt. Letztlich wurde er nach heftigem Schlagabtausch mit ganz knapper Mehrheit abgelehnt. Die Verbandsbeitragserrhöhung kommt also nicht. Es soll mit den vorhandenen Mitteln zunächst eine zeitgemäße Mitgliederverwaltung etabliert werden; danach erst wird das weitere Vorgehen entschieden. Auf zwei Jahre begrenzt werden wir deshalb unsere Tourenverwaltung mit „Yolawo“ selber in die Hand nehmen.

Der **Klimaschutz** bleibt für den DAV ein herausragendes Thema. Der interne CO₂-Preis pro Tonne wird ab 2026 von 90,-€ auf 140,-€ steigen. Für die Sektion Recklinghausen bedeutet das eine erhebliche Budgetsteigerung, die wir für eigene Klimaschutzzwecke aufwenden müssen. Die Klimaerwärmung

schreitet im Alpenraum schneller voran als im Flachland. Alles deutet darauf hin, dass wir schon in wenigen Jahren unsere Bergaktivitäten umstellen müssen. Gletschertouren könnten aufgrund frühzeitiger Ausaperung schwierig werden, Wege nicht mehr begehbar sein, Hütten geschlossen werden.

Einen großen Raum nahm der derzeitige **Strukturprozess** ein. Um diesen ausführlich zu erläutern und mit den Sektionen ins Gespräch zu kommen, wurde die HV bis Sonntag verlängert. Aktuell wird der DAV auf Bundesebene von einem ehrenamtlichen Präsidium geführt und von einer hauptamtlichen Geschäftsleitung unterstützt. Nach den Vorstellungen der Strukturkommission soll zukünftig ein hauptamtlicher Vorstand den DAV führen und verantworten. Dadurch würde das Präsidium von organisatorischen und administrativen Tätigkeiten entlastet und könnte sich -wie ein Aufsichtsrat- intensiver um die strategische Ausrichtung des DAV kümmern. Im Februar 2026 findet hierzu eine außerordentliche DAV-Hauptversammlung in Mannheim statt. Wir wollen diesen Prozess beobachtend begleiten und mitgestalten, soweit dies für eine kleine Sektion möglich ist. Inzwischen gibt es im Gebirge den ersten Schnee. Mitglieder unserer Sektion werden zum Wintersport in die Berge fahren. Die ersten Lawinenunfälle des Winters hat es bereits im November gegeben. Seid also vorsichtig und passt gut auf Euch auf!

Da dieser „Blick vom Gipfel“ erst im neuen Jahr erscheinen wird, möchte ich abschließend die Hoffnung ausdrücken, dass Sie und Ihre Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest gefeiert haben und Ihnen ein guter Rutsch ins Jahr 2026 gelungen ist.

Ihr und Euer

Martin Kentschke | Vorsitzender

Informationen aus der Geschäftsstelle

Mitgliedschaften nach dem 1. September

Nach dem 1. September beitretende Mitglieder zahlen für das laufende Jahr einen um 50 Prozent reduzierten Jahresbeitrag. Aufnahmen ab dem 1.12.2025 werden erst ab 2026 berechnet.

Ausweisversand

Zum Jahresanfang wurden wieder die neuen DAV-Mitgliedsausweise versendet. Wenn Sie - wie 99 Prozent unserer Mitglieder - am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden Ihnen Ihr Mitgliedsausweis für 2026 automatisch bis Ende Februar zugesendet. Bitte denken Sie rechtzeitig daran, Adressänderungen mitzuteilen. Selbstzahler erhalten ihren neuen Ausweis erst nach Beitragsingang.

Mitteilung von Änderungen, E-Mail-Adresse

Alle sonstigen Veränderungen, zB. des Namens und der Bankverbindung, bitten wir umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen. Bitte überprüfen Sie auch, ob Ihre **E-Mail-Adresse** noch korrekt ist. Bei Versendung unserer Nachrichten-

briefe gibt es vermehrt Rückmeldungen, dass die E-Mail nicht zugestellt werden konnte.

Bezug DAV-Medien

Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug für das halbjährlich erscheinende Sektions-Magazin „Blick vom Gipfel“ enthalten. Ebenfalls im Beitrag enthalten (außer bei C-Mitgliedern) ist der Bezug von „Panorama“, das Magazin des Deutschen Alpenvereins. Dieses Magazin erhalten Sie **vier** Mal im Jahr per Post.



DAV - Termine, bitte vormerken:

1. Mai 2026 - Veranstaltung auf dem Hügel

12. Mai 2026 - Jahreshauptversammlung

13. Juni 2026 Familienfest - Bauspielfarm

12. September 2026 StadtsportVest

www.alpenverein-recklinghausen.de

Jahresbeiträge in der DAV-Sektion Recklinghausen

Ab 1.1.2026 - 31.12.2027 (Beschluss der JHV 2024 bis 2028 in zwei Stufen)

A-Mitglied	Ab dem vollendeten 25. Lebensjahr und älter	74 Euro
B-Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> Ehe- / Lebenspartner eines A-Mitgliedes (auf Antrag) Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag) Schwerbehinderte A- oder B-Mitglieder (mindestens 50%) (auf Antrag) 	43,50 Euro
C-Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> Gastmitglieder (A- oder B-Mitglieder einer anderen Sektion) Gastmitglieder Kinder / Jugendliche und Junioren 	25 Euro 11 Euro
D-Mitglied	<ul style="list-style-type: none"> Junioren (ab vollendetem 18. Lebensjahr - vollendetem 25. Lebensjahr) Schwerbehinderte D-Mitglieder (mindestens 50%) (auf Antrag) 	45 Euro 22,50 Euro
K/J-Mitglied	Kinder und Jugendliche bis vollendetem 18. Lebensjahr (auf Antrag beitragsfrei, wenn die Eltern Mitglied der Sektion Recklinghausen sind; gilt auch für Kinder Alleinerziehender, wenn ein Vollbeitrag gezahlt wird)	19 Euro
Familie	Eltern mit Kindern und Jugendlichen	117,50 Euro

Aufnahmekosten

Neumitglieder zahlen einmalig einen Aufnahmebeitrag v. 50% des entsprechenden vollen Jahresbeitrags.



Überweisung von Beiträgen

Haben Sie noch keine Einzugsermächtigung erteilt, überweisen Sie bitte den Beitrag rechtzeitig auf unser Konto bei der Sparkasse Vest Recklinghausen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird Sie die Geschäftsstelle unterrichten und Ihnen die Mandatsreferenz mitteilen.

ACHTUNG Selbstzahler

An alle Selbstzahler: Bitte achten Sie auf den korrekten Mitgliedsbeitrag ab 2026: Vollzahler (A) 74 EUR, ermäßigter Beitrag (B) 43,50 EUR, Gast-Mitglieder (C) 25 EUR und Junioren (D) 45 EUR. Bitte achten Sie auch auf den richtigen Empfängernamen, sonst kann es zu Abweisungen durch Ihre kontoführende Stelle kommen. Der korrekte Name lautet: **Sektion Recklinghausen des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.**

Die Jahreshauptversammlung 2026

Unsere Jahreshauptversammlung (JHV) wird am 12. Mai 2026 um 19:30 Uhr im Beckys Kolpinghaus stattfinden.

Familienfest 2026

Am 13.6.2026 wollen wir auf der Bauspielfarm in Recklinghausen-Suderwich ein „Familienfest“ veranstalten. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm, von Kistenklettern bis Knotenkunde ist alles dabei. Bei Speis und Trank sollen sich unsere Mitglieder untereinander besser kennenlernen und austauschen. Von den verschiedenen Trainer*innen und Abteilungs-Referenten werden Sie DAV-Angebote aus erster Hand erhalten und können ins fachsimpeln kommen.

Mitgliederzuwachs

Erneut ist unser Verein deutlich gewachsen. 2025 sind 251 neue Mitglieder dazugekommen. Das ist ein neuer Rekord. Zum Jahresende scheiden allerdings auch immer welche aus. Unser aktueller bereinigter Mitgliederstand liegt derzeit bei 2219 Mitgliedern. Auch 2026

wollen wir eine Veranstaltung nur für Neumitglieder machen. Diese wird im 3.Quartal 2026 stattfinden. Es erfolgt eine spezielle Einladung.



Herzlichen Glückwunsch - Wanderleiter und Trainer schließen Ausbildung ab

In der Sektion Recklinghausen wird Aus- und Fortbildung groß geschrieben. Im Seniorenbereich gibt es neue Führungs- und Leitungskräfte..

Kai Ekhard, Bottrop hat den Bouldern Breitensport Indoor Lehrgang 2 bestanden und ergänzt als lizenziierter Trainer C das Kletter-Team.

Paula Neufeld, Haltern hat die Zusatzqualifikation Sportklettern Outdoor – bike and climb. bestanden.

Robin Wieschus, Haltern hat im Juli Lehrgang 2 Trainer C Bergsteigen abgeschlossen.

Victor Grube, Hersbruck macht aktuell den Alpin-Lehrgang 1. Der Lehrgang 2 zum Trainer C Bergsteigen wurde auf 2026 verschoben.

Mareike Felix, Bayerisch Gmain, hat die Fortbildung „Erlebnispädagogik in den Bergen“ erfolgreich absolviert.

Richtige Bergsportausbildung: Wie funktioniert das eigentlich im DAV? In dieser BvG-Ausgabe sollte hierzu eine neue Themenreihe starten; u.a. welche Voraussetzungen Sie mitbringen müssen, wenn Sie beim DAV ein Ausbildung zum Trainer starten wollen. Aus aktuellem Anlass wird der Start in die Ausgabe 1-2026 verschoben.

Kontoverbindung:

DAV Recklinghausen: DE22 4265 0150 0000 4102 58 | BIC: WELADED1REK
jdav: DE05 4265 0150 1000 5849 36 | BIC: WELADED1REK



Unsere Neuen

Vom 21. Juni bis Ende 2025 sind 104 Mitglieder neu in die Sektion eingetreten.
Herzlich Willkommen!



BAD TÖLZ

Amile Beste
Elli Beste
Melilizwe Gqobo

BERLIN

Enya Charlotte Maier

BOCHUM

Melanie Krüsch
Toshi Kuklinski
Martina M. Olschewski

CASTROP-RAUXEL

Antonio J. Holstein
Ivonne Klar
Luca M. Kraul
Sebastian Nimser
Angela Voß
Verena Wrobel
Daniel F. Wüst

DATTELN

Christian Hasbach
Stephan Lang
Natalie Locke
Alexander Marsmann
Markus Stimberg

DORSTEN

Johannes Birke
Lina Breling
Thomas Breling
Chau Breling-Nguyen
Elena Jahnke
Jakob Jahnke
Daniel Koopmann
Lukas Piepet
Silke Weisgerber

DORTMUND

Charlotte Weber

DÜLMEN

Melanie Aschmoneit

GELSENKIRCHEN

Katharina Vygen

HALTERN AM SEE

Nico Beckmann
Vanessa
Berens-Schnorrenberg

Carla Bredeek
Silke Breitreutz
Kolja Greive
Annika Heyer
Daniel Heyer
Nicklas Heyer
Jule Klostermann
Mira Klostermann
Tina Klostermann
Tobias Klostermann
Jotam Ortmann
Phil Overwien
Dominik
Pfungsten-Bonn
Cathrin Potowski
Stephan Potowski
Christiane Schlachter
Patrick Schlüter
Carolina
Schnorrenberg
Julian Schnorrenberg
Thorsten
Schnorrenberg
Werner Schulte-
Lünzum
Martin Thies

HERNE

Hanno Dähne
Monika Dähne
Anna Kube
Dr. Ines Kube
Nico Kube
Nils Opalka

HERTEN

Dirk Bugzel
Angelika Elsterkamp
Frank Elsterkamp
Melissa Marx
Ella Rosa Werner
Michaela Werner
Paul Felix Werner

LÜNEN

Susanne Heidemeyer

MARL

Fabian Lorenz
Fred Paul
Louisa-Sabina Roeder
Alexander Schaudin
Alexander Stöhr

NORDKIRCHEN

Matthias Engelbrecht
Paul Mathi
Engelbrecht

OER-ERKENSCHWICK

Margarita-Maria
Aschenbrenner

RECKLINGHAUSEN

Frederik Baldeau
Andre Bechmann

Ines Dallmann

Thomas Duda
Sigurd-Christian Evers
Travis Gast
Lucas Gaul
Mattis Gerke
Christoph Johann
Feline Johann
Ilka Johann
Mila Kosinski
Bettina Krämer
Christian Kruk
Kea Kühnhenrich
Britta Nielsen
Nikola Petsch
Alexander Schulz-Rabe
Julia Volz

WALTROP

Dorothea Kaiser
Simon Kaiser
Sophia Kaiser
Stefan Kaiser
Klaus Wackernagel

WITTEN

Nele Kaufmann
Johannes Kummer
Danja Schockenhoff



Sektionsabende

Liebe Sektionsmitglieder!

Hat jemand von Ihnen Interesse, einen Multi-Mediavortrag auf einem der Sektionsabende zu halten? Wir würden uns sehr darüber freuen. Laptop und Beamer können gestellt werden. Sprechen Sie dafür am besten Stefan Hamann an stefan.hamann@dav-recklinghausen.de. Einzelheiten können Sie mit ihm planen. Alternativ

können Sie auch ein Mitglied der Redaktion anschreiben: redaktion@dav-recklinghausen.de

Ort: Becky's Kolpinghaus
Herzogswall 38, Recklinghausen
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Sektionsabende 2026

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet.

13. Januar 2026	Zu Fuß von Haltern nach Santiago de Compostela – Die schönsten Momente aus fünf Monaten Pilgerzeit. Mit Martin Altebockwinkel
10. Februar 2026	Wanderungen und Klettersteige im Erzgebirge Mit Martin Kentschke
10. März 2026	Meine Tour durch die Laksefjordvidda in der Finnmark im äußersten Norden Norwegens Mit Philipp Klein
14. April 2026	Auf dem GR 11 durch die Pyrenäen Mit Frank und Tamara Block
12. Mai 2026	Jahreshauptversammlung
9. Juni 2026	Von Hütte zu Hütte durch das Verwallgebirge Mit Dr. Matthias Schilling
14. Juli 2026	Eine Herbsttour um die Großen Seen in den USA und Kanada Mit Karsten Marondel
11. August 2026	Kein Sektionsabend wegen der Sommerferien
8. September 2026	Unterwegs auf der Seidenstraße – Teil 1. Durch die Gebirge Mittelasiens Mit Frank und Tamara Block
13. Oktober 2026	Das Bergsteigerdorf Steinbach am Attersee mit dem Hölleengebirge und seinem Umland Mit Hermann Frieze
10. November 2026	Zu Fuß über die Alpen – Eindrücke vom L1 Mit Dr. Manfred Jarczyński
8. Dezember 2026	Weihnachtsquiz Mit Dr. Gertrud Hein

Alle Infos und weitere Termine finden Sie unter www.alpenverein-recklinghausen.de.

Sonntagswanderungen – Januar bis Juni 2026

Wandern in der Gruppe macht Spaß! Nachdem das Angebot von ausgedehnten Tageswanderungen und Wochenend-Wanderungen vor und auch nach der Pandemie ausgesprochen positiv angenommen wurde, wollen wir diese Aktivitäten auch 2026 fortsetzen und ausbauen. Informationen erhalten Sie unter anderem bei den in der Tour angegebenen Wanderleiter*innen und bei unserer Referentin für Tageswanderungen, Ursi

Eichner. Wer einen Wandervorschlag hat oder eine Wanderung machen möchte, ist herzlich willkommen (ursi.eichner@dav-recklinghausen.de oder 0178/1642643).

Suchen Sie weitere Herausforderungen? Mehr Tourenangebote der DAV-Sektion Recklinghausen finden Sie in unserem Sonderheft „Ausbildungs- und Tourenprogramm 2026“.

Allgemeine Tour-Infos

TREFFPUNKT

9 Uhr (April-Oktober) bzw. 10 Uhr (November-März), Startparkplatz der jeweiligen Wanderung

ANMELDUNG

Unter der Telefonnummer der entsprechenden Wanderleitung (siehe Touren-Überblick rechts)

WEITERE INFORMATIONEN

Beim Referat für Tageswanderungen: 0178-1642643





Landstreifer „Gernebachtal“ – 12 km

Sonntag, 11.1.2026 – mit Ursi u. Roland Eichner (0178 1642643)

Startpunkt: 10:00 Uhr

Haard-Oase, In den Wellen 30c, 45711 Datteln

Rund um Oedlerteich und Wildpark bei Hausdülmen – 12km

Sonntag, 8.2.2026 – mit Martin Altebockwinkel (0162 9820293)

Startpunkt: 10:00 Uhr

Campingplatz, Parkplatz Restaurant Ahoi, Zum Dülmener See 51, 45721 Haltern a. See



Halde Rheinelbe und der Mechtenberg – aussichtsreiche Wanderung tief im Süden von Gelsenkirchen – 11 km

Sonntag, 8.3.2026 – mit Martin Kentschke (0159 01951146)

Startpunkt: 10:00 Uhr

Parkplatz Halde Rheinelbe, Virchowstraße 119, 45886 Gelsenkirchen

Zwischen Hullern und Heide – 12 km

Sonntag, 12.4.2026 – mit Martin Altebockwinkel (0162 9820293)

Startpunkt: 9:00 Uhr

Parkplatz Heimingshof, An der Stever 7, 45721 Haltern am See



Teutoburger Wald: Über den Kammweg – 12 km

Sonntag, 17.5.2026 – mit Ursi u. Roland Eichner (0178 1642643)

Startpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Lengerich.

Es besteht die Möglichkeit ohne Umstieg mit dem RE 2 ab Recklinghausen Hbf bis Lengerich zu fahren, Abfahrtszeit ca. 9:00 Uhr.

Genaue Angaben zur Abfahrtszeit bei Anmeldung.

Lüdinghausen: „Burgenpatt“ – 11 km

Sonntag, 14.6.2026 – mit Stefan Bisping (0170 9252873)

Startpunkt: 9:00 Uhr

Parkplatz am Café Indigo, Berenbrock 7, 59348 Lüdinghausen



Klettergruppen



Der Klettersport erfreut sich in unserer Sektion weiterhin großer Beliebtheit. Wöchentlich finden zwei offene Klettertreffs statt: montags ab 18 Uhr unter der Leitung von Eva Diaz und Pascal Kluy, sowie mittwochs ab 14 Uhr, organisiert von Matthias Schilling, in der Kletterhalle Neoliet in Bochum. Berufstätige stoßen mittwochs spätestens um 17:30 Uhr dazu. Eltern, die ihre Kinder zum Kindertraining bringen, sind eingeladen, ebenfalls zu klettern. Die Gruppengröße liegt in der Regel bei 10 bis 15 Personen. Der Fokus liegt auf dem gemeinsamen Klettern; ein strukturiertes Training wird nicht angeboten, hierfür stehen spezielle Kurse zur Verfügung.

Einmal jährlich organisieren Teilnehmende eine Klettertour in der freien Natur – in diesem Jahr führte sie nach Taurac in Südfrankreich. Trotz wechselhaften Wetters war die Gemeinschaftstour ein voller Erfolg – wir berichteten in der letzten Ausgabe.

Im Bereich Sportklettern wurden 2025 mehrere Kurse angeboten: zwei Toprope-Kurse, zwei Vor-

stiegskurse sowie zwei Kurse „von der Halle an den Felsen“, jeweils mit acht Teilnehmenden. Zusätzlich bot Paula Neufeld verschiedene Technikkurse für unterschiedliche Leistungsstufen an, die auf große Resonanz stießen. Neu ist die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten mittels Videoanalyse mit Paula zu überprüfen.

Neues vom Familienreferat+Kletterreferat

Louisa Roeder wurde in der letzten Vorstandssitzung einstimmig zur neuen Leiterin des Familienreferats gewählt. Die bisherige Referatsleiterin Eva Diaz wurde in der selben Sitzung ebenfalls einstimmig zur neuen Kletterreferentin gewählt. Bekanntermaßen hatte Arne Winter sein Amt zurückgegeben. Er wohnt mittlerweile im Allgäu. Da fällt die Vor-Ort-Betreuung nicht so leicht.

► louisa.roeder@dav-recklinghausen.de

► eva.diaz@dav-recklinghausen.de

Elberfelder Hütte - Blendläden erneuert

Die Saison 2025 war die erfolgreichste in der Geschichte der Elberfelder Hütte. Unter der Leitung von Hüttenwirt Lucas Zipper sind die Übernachtungszahlen in den letzten Jahren stetig gestiegen, in diesem Jahr mit dem Rekord von rd. 2900 Übernachtungen. Auch die jährlichen Arbeitseinsätze der ehrenamtlichen Helfer haben die Hütten-Infrastruktur erheblich verbessert und dadurch die Attraktivität der Elberfelder Hütte gesteigert.



Beim diesjährigen Arbeitseinsatz vom 21.-27.6. waren für unsere Sektion Martin Stolz und Christoph Ontyd (li. im Bild) dabei. Insgesamt 9 Helferinnen und Helfer erneuerten die Schlagläden, bauten Regale und einen Schrank für den Schankraum, brachten die Elektroinstallation auf den Stand der Technik und passten

die Steuerung der Kläranlage an. Ein Besuch der Elberfelder Hütte lohnt sich, jetzt erst recht!

► christoph.ontyd@dav-recklinghausen.de



Wir blicken auf ein Jahr mit viel frischem Wind

Von Fiona Schild

2025 konnten wir als Jugend in Kooperation mit der Bochumer Jugend insgesamt sieben Fahrten und mehrere Tagesaktionen anbieten. Anfang des Jahres verbrachten wir ein großartiges Wochenende in Winterberg beim Rodeln mit Kindern aus allen Trainingsgruppen. Die Fahrt war bisher in jedem Jahr ein voller Erfolg und wird es auch im kommenden Januar wieder geben. Im Mai konnten wir beim Jugendleitungswochenende in Heubach nicht nur an unseren Trad-Kletter-Skills, sondern auch an unserem Teamwork arbeiten. Bei schönstem Wetter war das Wochenende eine schöne Möglichkeit zum Austausch. Die Bouldergruppe verbrachte am gleichen Wochenende ein spannendes Wochenende im Bouldergebiet Avalonia bei Witten. Dort konnten unserer Boulderkids ihre Erfahrung aus der Halle mal ganz praktisch am Fels anwenden. Im Sommer lief eine Gruppe unserer Jugend einen Teil des Stubaier Höhenweg. Eine zweite Fahrt der Bouldergruppe führte auch in diesem Herbst wieder in die Eifel. Dieses Jahr waren wir mit einem Teil unserer Jugendgruppe beim EOFT (Euro-

pean Outdoor Film Tour) und bestaunten die tollen Outdoorfilme im Blue Beach in Witten.

Neues im Team

Die letzten Grundausbildungen fanden im Januar 2024 statt. Ich freue mich also besonders, dass wir gleich fünf neue Jugendleitenden (Matilda, Nuria, Sander, Liv und Lotta) in unserem Jugendleitungsteam willkommen heißen können. Auch Max, der bereits in Karlsruhe Jugendleiter ist, wird uns ab dem folgenden Jahr unterstützen. Wir blicken also auf ein Jahr mit viel frischem Wind.

Ausblick 2026

Wir freuen uns im nächsten Jahr sieben Kinder- und Jugendfahrten anbieten zu können. Es wird geben: Eine Rodelfahrt, Skifahrt, zwei Boulderfahrten, eine Sommerfahrt und eine Rucksackwandertour. Außerdem werden wir bei der Gemeinschaftsfahrt nach Arco in den Herbstferien mitwirken und in dem Zuge auch eine Jugendfahrt anbieten.

Stubaier Höhenweg

Von Louisa Wagner

Im Juli machten sich elf mutige Wanderer der JDAV Recklinghausen und Bochum auf den Weg, um einen der schönsten Höhenwege der Alpen, den Stubaier Höhenweg, zu beschreiten. Neun Tage und Nächte voller Höhen und Tiefen (im wahrsten Sinne), Überraschungen und unvergessliche Ausblicke sollten uns erwarten. Der Startschuss fiel morgens am 19.07. nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht im Zug von Bochum nach Fulpmes im Stubai Tal. Direkt für den ersten Tag waren 1270 Höhenmeter bergauf zu bewältigen. Ein strahlend blauer Himmel und der Blick auf die umliegenden Gipfel begleiteten uns auf dem Weg zur ersten Übernachtung in der Starkenburger Hütte. Auf der Hütte angekommen, freuten wir uns über unser Lieblings-Bergsteigeressen: Nudeln mit Tomatensoße.

Die nächsten Tage sahen ganz ähnlich aus: Zur Begeisterung des ein oder anderen Teilnehmenden ging es immer sehr früh morgens los, um den angesagten

Gewittern am Nachmittag zu entkommen (die, oh Wunder, natürlich nie kamen). Ob über schmale Pfade, grüne Wiesen, seilversicherte Passagen oder steile Grate, entlang der imposanten Berge, blau-glitzernen Seen und natürlich dem beeindruckenden Stubaier Gletscher, verzauberte uns die Landschaft jeden Tag aufs Neue. Am Abend, wenn die Füße schmerzten, war die Vorfreude auf das Essen riesig. Und was durfte da nicht fehlen? Richtig: Nudeln mit Tomatensoße. Und dann, nach dem Essen, saßen wir gemeinsam in der Hütte, ließen den Tag bei Skiwasser und Kartenspielen mit Lachen und viel Spaß ausklingen, bevor wir mit all den Eindrücken des Tages in die Betten gefallen sind. Eines unserer Highlights war es gegen Ende der Tour auf einer Etappe Steinböcke und Murmeltiere zu sehen. Absolut beeindruckende Tiere!

Nach neun Tagen, knapp 80 Kilometern und 6000 Höhenmetern erreichten wir erschöpft, aber mehr als glücklich, das Ende unserer Tour, die wir, auch dank der unzähligen Bilder, nie vergessen werden. Die unglaubliche Landschaft, der Blick auf die Gipfel und die lustigen Spieleabende auf der Hütte werden wir immer in Erinnerung halten.

Herbst-Boulderfahrt

Von Elisa Lafuente

Am Freitag, 3. Oktober, fuhr unsere Kinder- und Jugendbouldergruppe am frühen Vormittag ins Bouldergebiet Kottenheim in der Vulkaneifel. Dort angekommen begannen wir direkt, die Basaltblöcke zu bouldern. Während der Stärkungspausen hatten wir Gelegenheit, den einladenden Kottenheimer Wald zu erkunden. Am Nachmittag fuhren wir müde, aber gut gelaunt, zum Naturfreundehaus am Laacher See. Dort beendeten wir den Tag mit gemeinsamen Spielen und einer Runde Marshmallows am Lagerfeuer.

Der Samstag startete regnerisch, aber wir motivierten uns trotzdem zu einer Wanderung durch die hügelige Landschaft bis zur Abtei Maria Laach. Plitschnass kehrten wir ins Naturfreundehaus zurück und verbrachten den ebenfalls regnerischen Nachmittag dort gemütlich mit Gesellschaftsspielen. Eine kleine Gruppe hatte zwischendurch noch

genug Energie für eine Wanderung zum Laacher See, um die spannenden Mofetten am Ostufer zu beobachten. Am Abend durften natürlich Werwolfspielen und Lagerfeuer nicht fehlen. Nach einem spannenden Frühstück am Sonntag verabschiedeten wir uns und traten die Rückreise nach Recklinghausen an.

KONTAKT

Jugendklettern: Lenard Flume

jugendklettern@dav-recklinghausen.de

Kinderklettern: Daniel Kurte

kinderklettern@dav-recklinghausen.de

Kinderbouldern: Elisa Lafuente

kinderbouldern@dav-recklinghausen.de

Allgemeine Infos oder im Zweifel: Fiona Schild

jugend@dav-recklinghausen.de

Von Gerhard Schiweck

In Memoriam - Tod am Alpini-Steig



Foto: Markus Wittenberg

Drei Tote in den Sextener Dolomiten

Zwei Männer und eine Frau vom Elfer abgestürzt

Ein schreckliches Unglück am Ante-
welches am letzten Dienstag sieben
schen um das Leben gekommen
die östlichen Dolomiten wie-
Opfer gefordert.

ück, das erst im Laufe des ge-
es bekannt wurde, hat die be-
er-Gruppe zum Schauplatz, die
en Sexten und dem Fischleintal
im 3092 m hohen Elfer-Kogel
mal sind drei junge Bergsteiger,
er und eine Frau, ums Leben ge-
sch wurden bis zur Stunde weder
der drei Opfer noch der genaue

ihnen angeschlossen. Die E
ist zur Zeit des Redakti
nicht im Tale angelangt, so
zelheiten noch ausstehen.

Leser schreiben uns

Zur Amtsübergabe i

Kürzlich las ich in Ihrem
nen Bericht über die Amts
dem scheidenden und neu
von Welsberg mitsamt der
dabei gehalten wurden. Un
da der Gedanke auf, warum

Der Sektionsabend am 11. November 2025 war außergewöhnlich gut besucht. Franz Becker hielt einen Vortrag über Wanderungen vom Nationalpark Stilfser Joch in das Schnalstal, schön bebildert, mit zahlreichen Videosequenzen und vielen interessanten Detailgeschichten.

Noch bevor es richtig losging sprach mich ein Besucher an, den ich bis dahin noch nie bei unseren Sektionsabenden gesehen hatte, und fragte, ob wir in der Sektion etwas von einem Gedenkmarterl für verunfallte Sektionsmitglieder in den Sextener Dolomiten wüssten. Sein Vater, bis zu seinem Tod Mitglied der Sektion Recklinghausen, habe ihm von dem damaligen Geschehen erzählt. Er selber sei jetzt im Sommer vor Ort gewesen und habe entsprechende Fotos von der Gedenktafel in den Sextener Dolomiten gemacht. Der zunächst unbekannte Besucher stellte sich als Markus Wittenburg vor, er selbst sei zwar kein Mitglied im Alpenverein, aber dennoch von Kindesbeinen an mit den Eltern in den Bergen unterwegs und nun selbst begeisterter Bergwanderer und Alpinist.

Im Nachgang zur Sektionsveranstaltung schickte mir Markus Wittenberg Fotos von der Gedenkta-

fel und eine kleine Geschichte von den Unfallumständen, wie er sie von seinem Vater, Gerhard Wittenberg, überliefert bekommen hatte. Später bekam ich auch noch Auszüge aus dem Tourentagebuch des Vaters und eine Reihe von Fotos aus der damaligen Zeit.

Danach sind zwei Männer und ein junges Mädchen im Bereich des Übergangs von der Elferscharte zur Sentinella-Scharte auf dem Alpini-Steig in den Sextener Dolomiten am 29.7.1960 zu Tode gestürzt. Paul Redemund (*22.10.1920), Tochter Monika Redemund (*3.10.1946) und Friedrich Detrich (*31.5.1931) waren in einer Seilschaft auf einem Schneefeld unterwegs. Einer von ihnen ist ausgerutscht, wer genau ist nicht bekannt, und hat die beiden anderen mitgerissen. Paul Redemund und seine Tochter Monika waren Mitglieder der Sektion des DAV Recklinghausen. Ob Friedrich Detrich ebenfalls Mitglied im Alpenverein war, ist bis heute nicht bekannt.

Alle drei sind in eine Schlucht gestürzt und waren sofort tot oder so schwer verletzt, dass eine Rettung und ein Überleben schwerlich möglich war. Wie die „DOLOMITEN“, die deutschsprachi-



ge Tageszeitung der Südtiroler, in ihren Artikeln vom 1. und 2. August 1960 berichtete, wurden die Leichname erst drei Tage später zufällig von einer Touristengruppe entdeckt. Wir wissen heute wenig über unsere verstorbenen Sektionsmitglieder Paul Redemund und seine Tochter Moni-

ka. Über Friedrich Detrich wissen wir nur, dass er aus Burgsteinfurt stammte und Inspektor bei der Deutschen Bahn war. Bekannt ist, dass die Grabstelle von Paul Redemund auf dem Recklinghäuser Nordfriedhof inzwischen aufgelassen ist. Wo seine Tochter beerdigt wurde, ist unbekannt.

Dolomiten

TAGEBLATT DER SÜDTIROLER

Originaltext Dolomiten vom Dienstag, 2. August 1960:

... Wie wir bereits in unserer gestrigen Ausgabe berichteten, kam es in den Sextener Dolomiten, in der Langkofelgruppe ober der Seiser Alm und auf dem das Überetsch überragenden Penegal zu tödlichen Abstürzen, wobei fünf Bergsteiger den Tod fanden. Bei den Opfern des Elferkofels (in den Sextener Dolomiten) handelt es sich um drei deutsche Touristen, den 40jährigen Paul Redemund, Schmied aus Recklinghausen, dessen 14jährige Tochter Monika und den 29jährigen Bahnspektor Friedrich Detrich aus Burgsteinfurt in Westfalen. Die drei waren am Donnerstag früh von Sexten aus, wo sie seit einigen Tagen auf Urlaub weilten, zu einer Bergtour aufgebrochen. Eine Dreierseilschaft bildend stiegen sie vom Fischleintal aus über den Normalweg zur Rotwandspitze auf und von dort wieder zurück zur Sentinella-Scharte, von wo aus sie über den bekannten und vielbegangenen Alpinisteig die Zsygmonidyihütte erreichen wollten. Zuletzt wurden die Ausflügler noch auf einer Felsterasse am Elferkofel gesehen, auf der sich eine aus dem ersten Weltkrieg stammende zerfallene Militärbaracke befindet. Das Unglück muß sich in den Nachmittagsstunden ereignet haben. Wie

nachträglich festgestellt werden konnte, wollte die Seilschaft gerade eines der steilen Schneefelder überqueren, die heuer noch an verschiedenen Stellen den mehrfach sehr ausgesetzten Steig unterbrechen. Das Eis unter der Schneedecke wurde den drei Bergsteigern wahrscheinlich zum Verhängnis. Einer von ihnen glitt vermutlich aus, stürzte und riß die anderen zwei mit in die Tiefe. An dem Seil aneinander gebunden kollerten sie etwa hundert Meter über den steilen Felshang hinunter und stürzten schließlich in freiem Flug in die Randschlucht, wo sie liegen blieben.

Das tragische Unglück wurde erst drei Tage später wahrgenommen. Durch einen Zufall stieß eine Gruppe von Touristen aus Treviso am Sonntag auf eine der Leichen. Einem der Ausflügler war nämlich die Sporttasche entglitten und über den Hang hinuntergekollert. Bei der Suche danach entdeckte er in dem erwähnten Felsspalt eines der Opfer. Unter dem Eindruck der schrecklichen Entdeckung begaben sich die Ausflügler so rasch als möglich zur Sala-Hütte (früher Popera-Hütte), wo sie zufällig auf den Bergführer Max Innerkofler aus Sexten stießen und ihm von der tragischen Entdeckung Mitteilung machten... **Zitat Ende**

Die Originalausgaben vom 1. und 2. August 1960 habe ich von Andreas Brunner als PDF erhalten, einem Mitarbeiter des Athesia-Verlages, Bozen, in dem die Tageszeitung „DOLOMITEN“ erscheint. Andreas Brunner hat im DOLOMITEN-Archiv mit meinen Datumsangaben nach einem Unfallbericht vom Anfang August 1960 gesucht und wurde schnell fündig. Ich war erstaunt, dass so alte Ausgaben inzwischen di-

gitalisiert vorliegen, sowohl als Ganzseite wie auch als lesbarer Text. Das hat mir meine weitere Recherchearbeit enorm erleichtert.

Zwischenzeitlich hatte ich auch Kontakt zu Joe Rainer, Bergführer und aktueller Chef der Bergrettung in Sexten. Ich hatte gehofft, dass die Bergrettung Sexten in ihren Unterlagen etwas zu dem damaligen Vorfall archiviert



Joe Rainer, Bergführer und aktuell Chef der Bergrettung Sexten weiß selber nichts über den tödlichen Unfall vom 29.6.1960.

„Am Alpini-Steig passieren immer wieder schwere Unfälle. Der letzte tödliche Unfall

war 2014, als ein amerikanischer Tourenguide abstürzte, der eine Gruppe von Frauen führte“, so Joe Rainer. Etwa 100 Einsätze werden im Jahr von der Bergrettung Sexten durchgeführt. 39 Mitglieder hat die Mannschaft, davon 9 Bergführer und 9 Flugretter.

hat. Anders als im Athesia-Archiv wird bei der Bergrettung-Sexten aber überwiegend noch analog auf Papier dokumentiert und mündlich überliefert. Joe Rainer hat mir dann einen Kontakt zu Rudolf Holzer gemacht. „Wenn einer was weiß, dann Rudolf“, so Joe telefonisch. Rudolf Holzer ist pensionierter Grundschullehrer, mittlerweile 90 Jahre alt und sowas wie ein lebendes Archiv. Leider kann Rudolf Holzer zur weiteren Geschichte nichts beitragen. Als das Unglück passierte, war Rudolf Holzer gar nicht in Sexten, erzählte er mir in einem Telefonat. Er absolvierte da gerade seinen Militärdienst in Verona.

Das Tourentagebuch von Gerhard Wittenberg verrät, dass er im selben Zeitraum des Unfalls im Stubaital unterwegs war, also auf Nordtiroler Seite des Brenners. Am Abend des 2. August 1960 kam er mit Gregor Sprißler in Neustift zusammen. Gregor Sprißler war von 1955-1956 Vorsitzender der Sektion Recklinghausen und danach bis 1974 Schriftführer.

Gerhard Wittenberg hatte im Stubaital durch die Tageszeitung vom tödlichen Unfall der beiden Sektionsmitglieder in den Sextener Dolomiten erfahren. Entsprechend gedämpft und bestürzt trafen sie Vorbereitungen für den nächsten Tag. Gerhard Wittenberg mach-

te sich auf nach Sexten, um vor Ort mehr von den Bergführern über den Unfallhergang und die Bergung der Opfer zu erfahren. „Schlechtes Wetter, deshalb keine Sicht auf den Alpini-Steig“ verhinderte allerdings weitere Unternehmungen und den Aufstieg zur Unfallstelle, so lautet sein Tagebucheintrag vom 3.8.1960.

Wann genau die Entscheidung getroffen wurde, eine Gedenktafel aufzustellen, bleibt unklar, aber es könnte sein, dass sie seinerzeit vor Ort zumindest überlegt wurde. Bald darauf wurde die Anfertigung einer Gedenktafel beim weitem bekannten „Herrgottschnitzer“ Josef Tschurtschentaler aus Sexten/Moos in Auftrag gegeben. Das Marterl kostete 15.000 italienische Lire, was nach damaligem Wechselkurs ca. 101 DM entsprach. Bei heutiger ungefähren italienischen Kaufkraft wären das etwa 1.600 EUR.



Am 22. August 1961 machte sich um 6 Uhr morgens eine Gruppe von 8 Bergsteigern, angeführt vom Bergführer Max Innerkofler, von Sexten aus über den Talschluss am Fischleinboden zur Elferscharte auf den Weg. Abwechselnd

trug man das schwere Holzmarterl mit der Gedenktafel auf den Schultern in den Berg. „Um 12 Uhr bei strahlend blauem Himmel alles fertig“, so das Tagebuch von Gerhard Wittenberg; weiter heißt es, dass Gregor Sprißler ein Gebet für die Verstorbenen liest.

Gegen 12:30 Uhr erfolgt der Abstieg über den Alpini-Steig zur Zsigmondyhütte (Rifugio Zsigmondy-Comici), wo man sich nach kurzer Rast um 16 Uhr auf den Rückweg nach Sexten machte. Das Gedenkmarterl hängt bis heute am Felsfuß des Elferkofels.

Vielleicht ist diese Geschichte eine kleine Anregung zu einem Gedenkbesuch am Alpini-Steig.

Im offiziellen Kartenwerk der Alpenvereine **Nr. 57/1 – Karnische Alpen West** ist der genaue Standort eingezeichnet (roter Kreis im Ausschnitt s.u.).



Michael (Much) Happacher (†25.8.2011) war 1960 Leiter der erst 6 Jahre zuvor gegründeten Bergrettung Sexten. Er leitete damals die Bergung der Verunglückten. Happacher gilt bis heute als großer Alpinist (li.).

Max Innerkofler, Enkel des legendären Erstbesteigers Sepp Innerkofler, war als Erster an der Unglücksstelle. Gemeinsam mit seiner Frau Brunhilde baute er die Bülle-Joch-Hütte. Er verstarb 1963 mit erst 30 Jahren an einem Nierenleiden (re., auf dem Gipfel der Großen Zinne).



In der Festschrift zum 75jährigen Bestehen des DAV Recklinghausen aus dem Jahre 1980 wird auf den tödlichen Absturz am Elferkofel hingewiesen. Der Autor Ulrich Imhof (1.Vors. von 1956 bis 1978) war selber dabei, als das Marterl angebracht wurde. Die Bilder vom Transport und der Anbringung der Gedenktafel wurden von Markus Wittenberg aus seinem Privataarchiv zur Verfügung gestellt.



Kletterzentrum

**KLETTERN IM
RUHRGEBIET**

Klettern
Bochum
Mülheim

Bouldern
WATTENSCHIED
GELSENKIRCHEN
OBERHAUSEN
ESSEN

EasyClimb
Essen



WWW.NEOLIET.DE

AUS DEM BUNDESVERBAND

Hauptversammlung in Passau - knappe Entscheidungen

Am 21. und 22. November 2025 fand die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins (DAV) in Passau statt. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeitstagung, zu der rund 600 Delegierte aus rund 280 Sektionen anreisten, waren unter anderem die Aktualisierung des Klimaschutzkonzepts, die Verabschiedung des „Hüttenwegweisers 2030“ sowie die Digitalisierung des Verbands.



Vorschlag zur Aktualisierung entwickelt, der auf der diesjährigen Hauptversammlung mit großer Mehrheit beschlossen wurde.

Hütten+Wege: Ein Wegweiser für die Zukunft

Auf der Hauptversammlung wurde der „Wegweiser Hütten 2030“ vorgestellt und intensiv diskutiert. Der Wegweiser ist eine übergeordnete, wertebasierte Leitlinie für die Entwicklung von Hütten und Wege mit dem Ziel, diese nachhaltig, klima- und ressourcenschonend zu erhalten und zu betreiben.

Aktualisierung des Klimaschutzkonzept

Mit großer Mehrheit hat sich die Hauptversammlung erneut entschieden, den ambitionierten Kurs des DAV im Klimaschutz beizubehalten. Bereits 2021 hat die DAV-Hauptversammlung beschlossen, bis 2030 klimaneutral zu sein. Im Klimaschutzkonzept wurde festgeschrieben, wie der DAV dieses Ziel erreicht: mit einer verbandsweiten Emissionsbilanzierung, Selbstverpflichtungen, DAV-internem CO2-Preis und Zwischenzielen. Im vergangenen Jahr wurde das Konzept sowie die Förderrichtlinien des Klimafonds durch den ehrenamtlich besetzten Klimabeirat evaluiert und ein

Neuausrichtung in Sachen Digitalisierung

2018 hat sich der Deutsche Alpenverein als erster großer Verband auf den Weg in eine flächendeckende Digitalisierung seiner gesamten Strukturen gemacht. Inzwischen zeichnete sich ab, dass der eingeschlagene Weg korrigiert werden muss und das Budget nicht ausreicht. Mit knapper Mehrheit wurden dem Verbandsrat und dem Präsidium die Mittel nicht bewilligt. Bevor weitere teure Projekte angefasst werden, soll der Fokus auf der möglichst raschen Entwicklung einer stabilen Mitgliederverwaltung liegen, so der Tenor der Antragsteller.

75 Jahre Wiedergründung des DAV

Im Oktober 2025 jährte sich die Wiedergründung des Deutschen Alpenvereins zum 75. Mal. DAV-Vizepräsidentin Melanie Grimm nahm auf der Hauptversammlung den Jahrestag zum Anlass, auf die wechselvolle Vereinsgeschichte zurückzublicken. Denn der DAV war in nationalsozialistische Strukturen nicht nur eingebunden, sondern unterstützte aktiv diese Strukturen und die antisemitische Verfolgung. Auch mit der Wiedergründung brach der DAV nicht mit seiner Vergangenheit, sondern berief sich bewusst auf Traditionen und reaktivierte alte Netzwerke. Eine kritische Auseinandersetzung mit der eige-

nen Vergangenheit begann erst ab Mitte der 1990er Jahre – auch durch externen Druck. Melanie Grimm (re.) machte in ihrer Rede deutlich, dass die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ein Prozess ist, der nie abgeschlossen sein wird.



► <https://www.t1p.de/dav-antisemitismus>

AUS DEM LANDESVERBAND NRW

Vorstand im DAV Landesverband hat neue Gesichter

Lange suchte der Landesverband des Deutschen Alpenverein NRW für die Ehrenämter Erste(r) und 2. Vorsitzende(r) eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die amtierenden Vorsitzenden. Nun war die Suche erfolgreich. Am 11. Oktober 2025 stellten sich die Kandidat*innen bei der Mitgliederversammlung in Wuppertal zur Wahl.

Mit großer Mehrheit und ohne jeweilige Gegenkandidaturen wurden Norbert Balser (Aachen) und Jennifer Hohle (Duisburg) in den Vorstand gewählt. Norbert Balser übernimmt die Aufgaben von Sebastian Balaresque als 1. Vorsitzender. Norbert



Balser war 12 Jahre Vorsitzender der DAV Sektion Aachen und ist aktuell Vorsitzender der Präsidialkommission Bergsport im Bundesverband. Nach seiner aktiven Zeit in Aachen hat er sich zum DAV-Wanderführer mit Schwerpunkt „Prävention“ ausbilden lassen.



Jennifer Hohle hat den Staffeltab von Peter Plück als 2. Vorsitzende übernommen. Sie ist Tagesmutter und führt das Strolchenhaus in Bochum. Die genaue Aufgabenverteilung steht noch aus.

Kurz-Portrait Landesverband

Unterstützung und Wahrnehmung der Interessen seiner Mitglieder (DAV Sektionen in NRW) auf Landesebene in der Politik, der Öffentlichkeit und in anderen Organisationen. Dort vor allem auf den Gebieten des Naturschutzes und des Sports.

Schutz von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere in Felsbiotopen und Bergregionen.

Aus- und Fortbildung von Fachübungsleitern, Trainern und Schiedsrichtern nach Maßgabe der Ausbildungsordnung des DAV.

Förderung von Breitenbergsport (Wandern, Familienbergsteigen, Klettern) und Spitzenbergsport (Wettkämpfe im Sportklettern, Leistungsbereitschaft, Nachwuchsförderung).

Natürliche Klettergebiete zur Ausübung des naturverträglichen Kletterns erwerben und betreuen, sowie künstliche Kletteranlagen errichten und betreiben.

Förderung der Jugend- und Familienarbeit besonders unter den Aspekten sozialen Lernens und Umweltbildung.

Einige Zahlen, Daten und Fakten

- 1988 gegründet
- über 120.000 Mitglieder in 35 Sektionen
- 24.000 Jugendliche + junge Erwachsene
- 2 eigene Klettergebiete (Bochumer Bruch und Avalonia)
- Fachverband für Bergsport im Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB)
- Mitgliedschaften in der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU)
- 11 Referate: Alpinkader, Ausbildung, Bochumer Bruch, Familienbergsteigen, Jugend, Klettern und Naturschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Schulsport, Sportklettern, Umwelt und Naturschutz, Vortragswesen

► <https://www-alpenverein.nrw>



FOTOWETTBEWERB: mein|blick

mein blick

595 cm² Fläche mit „alpinem“ Hintergrund. So viel hat die folgende Doppelseite, die das „Gewinnerbild“ unseres aktuellen Fotowettbewerbs „mein|blick“ zeigt. Weitere Preisträger teilen sich die Folgeseite. Sponsor für die Gutscheine ist „Up & Away“, unser Basislager aus Wulfen. Wir danken für die Bereitstellung der Preise. Besonderer Dank geht an alle Teilnehmenden sowie herzlichen Glückwunsch den Gewinner*innen.

ERGEBNIS: (Ausgabe 1/2025)

Thema: „Hüttenromantik“

- 1. Platz** (Gutschein 60,-) **Michael Nölke**, „Stube auf der Karseggalm“, Salzburg
- 2. Platz** (Gutschein 40,-) **Wiltrud Zimmermann**, „Räucherzimmer auf der Karseggalm“, Salzburg
- 3. Platz** (Gutschein 25,-) **Ute Malejka**, „Bergschuhe trocknen in der Wängalm“, Tirol

Die Gutscheine können nur bei Up&Away in Wulfen eingelöst werden.



MITMACHEN - SO GEHT'S:

Sie wollen das nächste Mal auch dabei sein? Dann schicken Sie Ihr digitales Bild an redaktion@dav-recklinghausen.de.

Die Bilder müssen im **Querformat** angelegt sein und in **größtmöglicher Auflösung** eingesendet werden. Die Teilnehmer*innen willigen in die Veröffentlichung ein und übertragen für die Printausgabe und das Internet die Nutzungsrechte an die DAV-Sektion Recklinghausen.

Thema für die nächste Ausgabe:

„Bergbewohner*innen“

Einsendeschluss: 26. April 2026



medienzentrum ruhr
offsetdruck : verlag : agentur : digitalprint

foto: DAV/Alpines Museum

FESTES SCHUHWERK?

Uns kann man jetzt auch vom heimischen Sofa aus besuchen.
Unser neues Schaufenster: facebook.com/druckfrisch



Industriestraße 17 · 44628 Herne · Fon 0 23 23.17 88-0 · www.druckfrisch.de



Stich des Glor
schilf und
Es liegt in der
Glorie unter d.

Woh auf du dich bei uns zu setze
da ist der Himmelstisch ja nicht weit









Wieder haben sich 6 Fehler eingeschlichen



Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Finden Sie die **sechs Fehler** im unteren Bild und markieren Sie diese im Bild oder beschreiben den Unterschied eindeutig. Unter den richtigen Antworten werden die Gewinne unter Ausschluss des Rechtsweges ausgelost. Gibt es keine Gewinner*innen, fließen stattdessen 300 € in den Wiederaufbau von Raghuchour. Teilnahmeberechtigt sind DAV-Mitglieder der Sektion Recklinghausen, ausgenommen Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Die Lösung senden Sie bitte per E-Mail an redaktion@dav-recklinghausen.de oder per Post an die Geschäftsstelle. Einsendeschluss ist der 26.04.2026.

1. Preis: Gutschein über 100€ (Walkabout Bochum)
2. Preis: Gutschein über 75€ (Edelhelfer, Recklinghausen)
3. Preis: Gutschein über 50€ (Unterwegs, Essen)
4. bis 6. Preis: Gutschein über je 25€ (Intersport, Marl)

Auflösung (Rätsel 1/2025)

Es ging um diese vier Fragen:

Frage 1:

Welcher bekannte Komponist wird im Heft erwähnt? richtige Antwort:

b) Mahler

Frage 2:

Neues DAV-Angebot für Familien. Wo? richtige Antwort:

a) Bottrop

Frage 3:

Welchen Beruf hat Stefan J. Hierl? richtige Antwort:

c) Landschaftsarchitekt

Frage 4:

Gemeinschaftsfahrt Thaurac. Welche Mahlzeit wird nicht erwähnt? richtige Antwort:

b) Leckerer Risotto

Diesmal müssen Sie ein Bild einschnicken oder die Unterschiede genau + zweifelsfrei beschreiben.

Gewonnen haben:

Dieter Hess (100 € Intersport Marl), Heidrun Bremer (75 € Walkabout Bochum), Ute Malejka (50 € Edelhelfer), Sieglinde Helmes, Michael Nölke und Maria Hilbig (je 25 € Unterwegs, Essen).

Auch diesmal hat die KI bei der Auslosung der Gewinner*innen mitgewirkt. Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinn Gutscheine werden zugeschickt.

UP & AWAY

Outdoor und mehr...

Ihr Experte für Draußen
• Trekking • Wandern • Outdoor

Große Spendenaktion im Januar 2026:

Zahle als DAV-Mitglied 10% mehr
(auf den ausgewiesenen Preis)
und wir spenden diese und
weitere 15% des Verkaufspreises
an den Deutschen Alpenverein

124% des Umsatzes für den DAV! **

** Teilnahme freiwillig

Foto: Vaude / Attenberger

15€ Rabatt
gegen Vorlage
dieses Coupon
vom
01.03.-31.05.26*



Dülmener Str. 48
46286 Dorsten

*ab einem Einkaufswert von 30€
gegen Vorlage des Kassensbons aus dem
Aktionszeitraum

DOLOMITES
1897



ORTOVOX
VOICE OF THE MOUNTAINS



Bergans
OF NORWAY



SALEWA

Schöffel



deuter

LOWA
...simply more

MEINDL
Shoes For Actives



Erst zu uns - dann zum Gipfel!

Tel.: 02369 29 70 065
www.upandaway-outdoor.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 18:30, Sa: 10:00 - 16:00

Natürlich klettern und bergsteigen im Revier



Halde Großes-Holz-Bergkamen

In diesem „Blick vom Gipfel“ gibt es nur eine Halde, dafür aber eine besonders große. Und so nennt sie sich auch: Großes Holz. Wobei der Name von einem Buchenwald stammt, in dessen Mitte, durch Aufschüttung von Bergematerial der Zechen Monopol und Haus Aden, die Bergehalde entstand. Heute ist die Halde Großes Holz mit einer Fläche von 140ha, nach dem Landschaftspark Hoheward / Hoppenbruch, die zweitgrößte Haldenlandschaft des Ruhrgebietes. Auch die Höhe von 148m kann sich sehen lassen. Damit erhebt sich die Halde fast 100m über die in der Nähe vorbeifließende Lippe. Der höchste Punkt der Halde, sozusagen der Gipfel, hat einen eigenen Namen, nämlich „Adener Höhe“. Auf diesem Gipfel befindet sich seit 2010 die 30m hohe Lichtskulptur „Impuls“. Eine Stahlsäulenkonstruktion, welche mit ca. 15000 LED-Lichtern bestückt ist.

Von der Adener Höhe hat man, bei gutem Wetter, eine unglaubliche Fernsicht; vom Haldengipfel bis ins Sauerland, auf der anderen Seite bis ins Münsterland, zur Lippe oder nach Dortmund. Vermutlich ist es einer der besten Aussichtspunkte des östlichen Ruhrgebietes.

Die Gestalter der Halde hatten offensichtlich ein Faible für die Farbe „blau“. Auf der Halde befinden sich neun blau schimmernde „Leuchttürme“ aus Stahl und Plexiglas. Diese sollen an das Fördergerüst der Zeche Monopol erinnern. Darüber hinaus gibt es mit Blauglas gefüllte Gabionen und blau

blühende Staudenflächen. Diese blauen Stilelemente sind als Fortsetzung des „Blauen Bandes“, eines Wasser- und Mosaikbandes in Bergkamen gedacht. Auf dieser Halde gibt es auch ganz viel Landschaft. Der Korridorpark, eine begehbare Ost-West-Achse, die alle öffentlich zugänglichen Haldenbereiche verbindet, das Gräserfeld oder das mit Kiefern und Koniferen gestaltete Baumplateau. Insgesamt bietet die Halde 40km Wanderwege, verschiedene Zugangsmöglichkeiten, zwei direkt an der Halde gelegene Parkplätze, aber keine Gastronomie. Man muss also, wie bei einer „richtigen“ Bergtour, eine Brotzeit mitnehmen und sich aus dem Rucksack verpflegen. Dann kann man einen ganzen Tag auf der Halde verbringen, die Sehenswürdigkeiten und die unterschiedlichen Ausblicke genießen.

Die Gestaltung der Halde ist noch nicht abgeschlossen, bis heute wird der nordwestliche Teil der Halde, das sogenannte „Kanalband“, für weitere Aufschüttungen genutzt. Das tut dem Naturgenuss, auf dem bereits fertig gestellten Teil der Halde, jedoch keinen Abbruch. Es ist geplant, dass in diesem Bereich, nach der Beendigung der Schüttungen, eine Naturarena entsteht, die auch Kulturveranstaltungen ermöglichen soll.

Und wer etwas Besonderes erleben möchte: Am Abend sind verschiedene Objekte der Halde, z.B. die Leuchttürme oder die Lichtskulptur, beleuchtet. Zudem bietet sich ein grandioser Blick auf das Lichtermeer des Ruhrgebiets.



6 Tage im Verwall - von Hütte zu Hütte

Von Matthias Schilling

Wer entspannt wandern will, reist entspannt an. Deshalb entschieden wir uns für die gemütliche Variante: einen Tag früher losfahren und noch eine Nacht im Hotel verbringen. Mit dem Zug ging's von Recklinghausen nach St. Anton – ein problemloser Trip, nur einmal Umsteigen. Keine Verspätung, sogar zwei Minuten zu früh.

1 Am nächsten Morgen, nach ausgiebigem Frühstück im Hotel, stieß unser Wanderleiter Julian Tornow dazu. Er hatte die Nacht im Zug verbracht und war trotz wenig Schlaf voller Tatendrang. Jetzt hieß es: Rucksäcke richten, Regenschutz bereitlegen – und los geht's. Vom Regen ließen wir uns nicht entmutigen. Regenhose und Schirme griffbereit, machten wir uns wanderfertig. Der Weg führte gemächlich über eine weite, grüne Alm, die trotz grauer Wolken ihren eigenen Zauber hatte. Unterwegs blieb genug Zeit zum Plaudern und Kennenlernen. Der Regen fiel sanfter als gedacht, und die Blaubeeren am Wegesrand machten die nassen Hosen fast vergessen. An der Kaltenberghütte angekommen, freuten wir uns über ein gemütliches Mehrbettzimmer – und noch mehr über die Wahl zwischen einer üppigen Portion Kaiserschmarrn oder Apfelstrudel. Drei

Unermüdliche gönnten sich vor dem Abendessen noch eine Zusatzrunde mit 700 weiteren Höhenmetern. Der Abend klang bei vollen Bäuchen mit der ersten Partie Skib-Bo aus.

2 Frühstück um 7 Uhr, das Gepäck war fertig gepackt, ging es um Punkt 8 Uhr los. Statt des anspruchsvollen Grates nahmen wir die Ausweichroute hinab ins Tal. Nur spärlich markiert führte sie über triefnasse Wiesen und matschige Wege. Rutschen, stolpern, wieder fangen – manchmal klappte es, manchmal nicht. Ein Wanderstock überlebte die Aktion nicht und zerbrach in zwei Teile. Als der Waldweg endlich erreicht war, lockte eine Schutzhütte mit überdachter Terrasse zu einer wohlverdienten Mittagspause. Danach ging es über den Stausee und noch einmal mit 300 Höhenmetern bergauf zur Konstanzer Hütte. Die große Hütte verwöhnte uns mit einem üppigen Abendessen und einem Desserteller, der fünf verschiedene Leckereien bot – nur ein etwas trockener Donut blieb zurück. Für Aufregung sorgte Matthias' vermisster Hut mit der breiten Krempe. Erst kurz vor der Nachtruhe tauchte er wieder auf: beim Einchecken unbemerkt auf eine Bank gelegt und dort vergessen. Geschlafen wurde ge-



mütlich in Drei- und Vierbettzimmern – diesmal ohne weitere Zwischenfälle.

3 Die Königsetappe stand bevor: 1.000 Höhenmeter am Stück hinauf zum Kuchenjoch auf 2.730 m. Zum Glück diesmal kein Regen – sogar ein paar Sonnenstrahlen fanden den Weg durch die Wolken. Der Anstieg zog sich langsam und stetig durch das Fasulbachtal, begleitet von herrlichen Blicken auf den Kleinen und Großen Pateriol. Nur unterbrochen von Trink- und Snackpausen, erreichten wir nach viereinhalb Stunden das Kuchenjöchli. Unterwegs sorgten Murmeltiere für gute Laune: Sie posierten fotogen fast schon zutraulich am Wegesrand. Günter sorgte dann für einen kurzen Schreckmoment. Durch eine plötzliche Drehung geriet er ins Stolpern und landete mitsamt Rucksack auf einer abschüssigen Wiese. Geistesgegenwärtig rollte er sich ab und verhinderte Schlümmern – eine unfreiwillige, aber lehrreiche Lektion im Hangsturz-Training. Am Kuchenjöchli angekommen war der Stolz groß. Der Blick ins Hintere Kartell und auf den Großen Kuchenferner belohnte den Aufstieg. Der Abstieg zur Darmstädter Hütte hatte es noch einmal in sich: Eine kurze Kletterpassage über den seilversicherten Apothekersteig forderte Konzentration, aber mit gegenseitiger Hilfe kamen auch die weniger Geübten gut hinunter. Die Hütte in Sichtweite schlängelte sich der Weg über Geröllfelder und zog sich ganze drei Stunden hin, bis wir endlich in der warmen Stube saßen. Die kulinarische



Krönung: Knödelvariationen mit brauner Butter und frischem Salat. Die Nacht im Lager hingegen war weniger erfreulich – eng, laut und unruhig, zum Glück die einzige.

4 Ein Tag wie im Bilderbuch: üppiges Frühstück um 7, Abmarsch um 8 Uhr – ein wolkenloser, tiefblauer Himmel begleitete uns auf dieser Etappe. Auf einem breiten Versorgungsweg bergab – eine willkommene Abwechslung, denn zum ersten Mal mussten wir nicht jeden Schritt auf rutschigem Geröll abwägen. Es blieb Zeit, den Blick schweifen zu lassen: majestätische Bergketten links und rechts, und in der Ferne weiße Flecken auf den Almen. Kühe oder geschorene Schafe? Selbst mit Zoom war das Rätsel nicht zu lösen. Am Kartell begann der Anstieg zum Seßladjöchli (2.749 m). Erst sanft über blühende Wiesen und vorbei an grasenden Kühen – doch die letzten 200 der insgesamt 700 Höhenmeter hatten es in sich. Oben zwischen Seßladspitze und Rugglespitz gönnten wir uns eine kleine Pause und einen Blick ins nächste Tal. Weit unter uns glitzerte schon der Seßsee, dahinter die Niederelbe Hütte – unser Ziel. Der Abstieg gleich hinter dem Jöchli war steil, rutschig und verlangte volle Konzentration. Immer wieder halfen wir uns gegenseitig, um sicher über die Passage zu kommen. Danach folgte ein endloses Geröllfeld mit Brocken, die einem fast bis zur Hüfte reichten – wir sehnten uns nach einem „richtigen“ Weg. Pünktlich zur Apfelstrudelzeit erreichten wir die Niederelbe Hütte.

Wie der Name verrät, eine Hütte der Hamburger Sektion. Nach einem üppigen Drei-Gänge-Menü mit Riesenschnitzel Wiener Art erwarteten uns diesmal wieder Mehrbettzimmer; Ohrstöpsel sorgten später für einen ruhigen Schlaf und Kräfte sammeln für den nächsten Tag.

5 Zwei aus der Gruppe hatten genug von steilen, rutschigen Pfaden und einer dritten Jöchelüberquerung. Sie entschieden sich für die sanftere Variante: Abstieg nach Kappl, Busfahrt nach Pettneu und von dort wieder bergauf zur Edmund-Graf-Hütte. Ihr Weg führte sie durch dichte Tannenwälder, entlang glitzernder Bäche – eine willkommene Abwechslung nach vier Tagen



in kargem Geröll. Die Restgruppe wählte den Kieker Weg. Über die Schmalzgrubenscharte (2.697 m) ging es auf den Rifflerweg. Die Zeit drängte, dennoch wollten einige auf den Hohen Riffler (3.168m); schließlich muss(?) auch ein 3.000er mit aufs Konto. Vier wagten den zusätzlichen Anstieg – mit flotten Schritten und brennenden Waden. Im Laufe des Aufstiegs trennte sich die „Spreu vom Weizen“. Auf knapp 3.000 m war dann auch für die letzten zwei der Gipfelaspiranten Schluss. Es war zu spät geworden, und ein Schneefeld lag noch im Weg zum Gipfel. Die Vernunft siegte, der Abstieg begann. Immerhin: Alle kehrten fast wohlbehalten zur Hütte zurück – nur ein kleiner Sturz sorgte für eine Schramme an der Stirn. Gegen 17 Uhr trafen auch die „Talrou-

te-Wanderer“ ein. Bei gutem Essen, müden Beinen und einem brandneuen Kartenspiel klang der Tag in geselliger Runde aus. Abschiedsstimmung mischte sich unter die fröhlichen Gespräche.

6 Kein Weckruf, kein Zeitdruck – wir schliefen länger und machten uns um 9 Uhr an den Abstieg, mit deutliche leichteren Rucksäcken: Müsliriegel, Mettwurstchen und Studentenfutter hatten sich als nahrhafte Begleiter bewährt. Der Weg nach Pettneu verlief ohne Zwischenfälle. Mit dem Bus fuhren wir zurück nach St. Anton – fünf von uns gönnten sich noch eine Nacht im Hotel, mit Dusche, frischen Klamotten und dem guten Gefühl: Wir haben's geschafft.



Fazit: Eine Tour voller Erlebnisse

Diese Tour hatte alles, was das Wanderherz begehrt: Anstrengende Anstiege, unvergessliche Ausblicke, Schweiß, Regen, Sonne und Gemeinschaft. Wir haben gelacht, geschwitzt, gestaunt und geholfen. Kam jemand an seine Grenzen, war immer jemand da, der unterstützte – mit einem Wort, einer helfenden Hand oder einfach Geduld. Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Guide Julian Tornow – umsichtig, erfahren und immer mit einem offenen Ohr – er hat uns sicher und souverän durch die Berge geführt. Diese Tour wird uns lange in Erinnerung bleiben – nicht nur wegen der Höhenmeter, sondern vor allem wegen der Menschen. Eine Tour, die bleibt. In den Beinen. In den Geschichten. Und im Herzen.

Tourenplan: 6 Tage im Verwall - von Hütte zu Hütte

- 1 Von St. Christoph (1.793) zur Kaltenberghütte (2.100)**
6 km | 400 m ↑ | 100 m ↓ | ca. 2:30 h
- 2 Kaltenberghütte (2.100) - Konstanzer Hütte (1.688)**
12 km | 500 m ↑ | 900 m ↓ | ca. 5:00 h
- 3 Konstanzer Hütte (1.688) - Darmstädter Hütte (2.384)**
7 km | 1050 m ↑ | 350 m ↓ | ca. 5:30 h
- 4 Darmstädter Hütte (2.384) – Niederelbe Hütte (2.310)**
8 km | 750 m ↑ | 800 m ↓ | ca. 5:00 h
- 5 Niederelbe Hütte (2.310) – Edmund-Graf Hütte (2.375)**
9 km | 600 m ↑ | 500 m ↓ | ca. 4:30 h
- 6 Edmund-Graf Hütte (2.375) - Pettneu (1.222)**
8 km | 50 m ↑ | 1200 m ↓ | ca. 4:00 h



Bergbauernhilfe Südtirol (BZ) fragt nach Unterstützung



Freiwillige Arbeitseinsätze auf Südtirols Bergbauernhöfen erleben seit Jahren großen Zulauf – auch aus dem Ruhrgebiet. DAV Recklinghausen wird angefragt.

Dort unterstützen die Freiwilligen Bauernfamilien, die aufgrund steiler Lagen, Arbeitskräftemangel oder familiärer Belastungen auf zusätzliche Hilfe angewiesen sind. Der Verein „Freiwillige Arbeitseinsätze“ vermittelt die Einsätze und prüft vorher die Bedürftigkeit der Höfe nach klaren Kriterien. Die Aufgaben reichen von der Heu- und Feldarbeit über Stall- und Waldarbeiten bis hin zu Tätigkei-

ten im Haushalt oder in der Betreuung älterer oder beeinträchtigter Menschen. Unterkunft und Verpflegung stellen die Bauernfamilien, Versicherungsschutz bietet der Verein. Vorerfahrung in der Landwirtschaft ist willkommen, aber keine Voraussetzung.

Für viele Helferinnen und Helfer ist der Einsatz mehr als ein Ehrenamt: Er bietet eine seltene Gelegenheit, dem städtischen Alltag zu entkommen, körperlich zu arbeiten und einen authentischen Einblick in das Leben auf Südtirols Bergbauernhöfen zu gewinnen. Vielleicht ist dies auch eine Möglichkeit für Mitglieder aus unserer Sektion, Berge einmal anders zu erleben.

Getragen wird das Programm durch den Südtiroler Bauernbund, die Diözesancaritas, den Landesverband Lebenshilfe und den Südtiroler Jugendring. Wer sich für einen solchen Arbeitseinsatz interessiert, findet weitergehende Informationen auf der Webseite der Bergbauernhilfe (www.bergbauernhilfe.it) oder unter der Rufnummer beim Verein für Freiwillige Arbeitseinsätze: **+39 0471 999 309** (die Vorwahl-Null unbedingt mitwählen).

► info@bergbauernhilfe.it

Mountainbike-Gruppe

In der Sektion Recklinghausen ist vor drei Jahren eine Gruppe für die Sportart Mountainbike an den Start gegangen. Die Angebote werden inzwischen von unseren Mitgliedern gut angenommen.

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr Mal bietet die Sektion Recklinghausen in diesem Jahr wieder einen 2-tägigen Grundkurs für Anfänger oder leicht Fortgeschrittene im Juni an. Bei diesem Kurs geht es darum, die

Grundlagen des MTB-Sports zu erlernen. Genauere Informationen finden sich im Kurs- und Tourenprogramm der Sektion.

Die hier veröffentlichten Touren werden auch der Sektion Dortmund zugänglich gemacht. Im Gegenzug können unsere Mitglieder am umfangreichen MTB-Angebot der Sektion Dortmund teilnehmen.

► dav-dortmund.de

Allgemeine Tour-Infos

ANSPRECHPARTNER UND ANMELDUNG

Achim Beerhorst: achim.beerhorst@dav-recklinghausen.de

SCHLECHTWEITER-INFORMATION

Generell gilt: Touren finden auch bei leichtem Regen statt



Geplante Mountainbike-Touren 2026

• TOUR APRIL •

Haard-Tour

30 km / 400 Hm / 3 Std.

Sonntag, 19.4.2026, 10 Uhr

Treffpunkt: Gaststätte Mutter Wehner in Oer-Erkenschwick

Charakter der Tour: Aus der großen Auswahl an Wegen und Single-Trails in diesem großen autofreien Waldgebiet habe ich eine neue Route zusammengestellt. Der Single-Trail-Anteil liegt bei über 90 (!) Prozent. Konditionell und fahrtechnisch liegen die Anforderungen im mittleren Bereich.



• TOUR MAI •

Hohe Mark

40 km / 500 Hm / 4 Std.

Sonntag, 31.5.2026, 10 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Haltern

Charakter der Tour: Bei dieser Tour wechseln sich Waldgebiete mit leichten bis mittelschweren Trails und offenes Gelände mit schönen Aussichten ab.

• TOUR JUNI •

Grundkurs MTB

Samstag/Sonntag, 13./14.6.2026

Einzelheiten und Anmeldung über das Kurs- und Tourenprogramm (KTP)!

• TOUR JULI •

„Zeche Zollern“

40 km / 300 Hm / 3 Std.

Sonntag, 12.7.2026, 10 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Eishalle in Herne (Gysenbergpark)

Charakter der Tour: Auf verschlungenen Wegen und überraschend vielen Trails geht es zur Zeche Zollern in Dortmund und über Castrop-Rauxel wieder zurück nach Herne.

• TOUR SEPTEMBER •

„Halden Hoheward und Hoppenbruch“

25 km / 500 Hm / 3 Std.

Sonntag, 6.9.2026, 10 Uhr

Treffpunkt: Am Handweiser, an der Halde Hoheward

Charakter der Tour: Auf den Halden steht das Fahren auf schmalen, technisch mittelschweren Wegen und mit einigen Höhenmetern im Vordergrund. Eine gewisse Grundkondition und Fahrtechnik sollten vorhanden sein.

• TOUR OKTOBER •

„Zum Halterner Stausee und durch die Haard“

40 km / 200-300 Hm / 3 Std.

Sonntag, 4.10.2026, 10 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Freibad Mollbeck in Recklinghausen

Charakter der Tour: Diese letzte Tour vor der Winterpause geht in einem großen Bogen von Recklinghausen zum Halterner Stausee, wobei auf dem Rückweg durch die Haard auch einige Höhenmeter und je nach Lust und Zusammensetzung der Gruppe auch einige Trails zu bewältigen sind.



Weniger ist mehr ... (3)

Redaktionell bearbeitet von Gerhard Schiweck (Texte aus: bergsteigerdoefer.org)

BERGSTEIGER DÖRFER



In dieser kleinen Serie stellen wir Ihnen in dieser und den folgenden Ausgaben die Bergsteigerdörfer vor. Inzwischen sind es 40 Orte in fünf Alpenländern - Österreich, Deutschland, Slowenien, Italien und Schweiz. Wir möchten Ihnen Orte zeigen, deren größten Potentiale in ihrer Ursprünglichkeit, ihrer Tradition und Kultur liegen. Heute erfahren Sie mehr über Grünau im Almtal im nordöstlichen Salzkammergut, über Lungiarü (dt. Campill) im ladinischen Teil von Südtirol und über das Tiroler Gailtal (Osttirol) am Fuße des Karnischen Kamms. **Fortsetzung folgt ...**

Grünau im Almtal

Grünau im Almtal befindet sich im nordöstlichen Salzkammergut im Bezirk Gmunden und liegt auf 528 m Seehöhe. Die Gemeinde zählt rund 2.000 Einwohner und zeichnet sich durch die beiden



Blick über den Almsee zum Zwölferkogel (2102m)

Naturschutzgebiete am Almsee und an den beiden Ödseen aus. Der Große Priel ist mit 2.515 m der höchste Berg der Ortschaft. Gemeinsam mit Zwölfer- und Elferkogel bilden sie eine eindrucksvolle Bergkulisse. Am Fuße des Toten Gebirges im östlichen Salzkammergut gelegen, ist Grünau mit einer Fläche von 230 km² die größte Gemeinde Oberösterreichs und mit einem Waldanteil von knapp 80 % eine der waldreichsten Gemeinden in ganz Österreich.



SCHMECKtakuläres Almtal

Nachhaltigkeit leben und Qualität schmecken
Der Verein „SCHMECKtakuläres Almtal“ ist eine der Qualität und der Regionalität verpflichtete Kooperation von Almtaler Wirt*innen, Almtaler Bauern und Bäuerinnen und heimischen Lebensmittelverarbeiter*innen. Mehrmals im Jahr bieten die Gastronomie-Partnerbetriebe ihren Gästen gemeinsame Spezialitätenwochen mit dem Schwerpunkt regionaler Erzeugnisse.

Wichtige Adressen

Gemeindeverwaltung in Grünau:

Im Dorf 17, 4645 Grünau im Almtal
Tel. +43 7616 82 55-0
gemeinde@gruenau.ooe.gv.at
www.gruenau.at

Tourismusverband Traunsee-Almtal

Im Dorf 17, 4645 Grünau im Almtal
Tel. +43 7616 82 68
amtl@traunsee-almтал.at
www.traunsee-almтал.at

Ein eindrucksvolle Etappen-Tour ist der Welser Weg im Toten Gebirge, vom Almtal bis nach Bad Ischl. In 5 oder 6 traumhaften Tagen wird das mächtige Plateau von Osten nach Westen durchquert. Der abwechslungsreiche Weitwanderweg hat nicht nur Bergwälder mit Fichten, Kiefern, Lärchen und Zirben und weite, blühende Almwiesen zu bieten, sondern auch ein stark verkarstetes Hochplateau mit versteinerten Muscheln, Schnecken und Korallen, Dolinen und Höhlen.



Rast am malerisch gelegenen Wildensee (©Tigerente - CC BY-SA 4.0)

Lungiarü

Lungiarü (dt. Campill) liegt auf 1.400 Metern im Val da Lungiarü (Campiller Tal), einem Seitental des Gadertales in den westlichen Südtiroler Dolomiten. Es verläuft von der Ortschaft San Martin de Tor (St. Martin in Thurn) in südwestlicher Richtung bis hin zur Puez-Gruppe. Lungiarü wird im Nordwesten von der Peitlerkofelgruppe, im Westen von der Geislergruppe und im Süden von

der Puez-Gruppe umschlossen. Es ist ein ruhiges Bergsteigerdorf am Eingang des Naturparks Puez-Geisler und bekannt für seine ladinische Kultur, die einzigartigen „Viles“ (Weiler) und die umliegende alpine Natur. Lungiarü verfügt nicht nur über atemberaubende Naturschätze, sondern gewährt auch einen guten Einblick in die ladinische Kultur.



Viles in Lungiarü ©Hans Pescoller



Östliche Puezspitze von Lungiarü aus ©almrausch.at

Die rund 600 Bewohner von Lungiarü sind Ladinier. Ladinisch ist eine romanische Sprache. Im Umfeld von Lungiarü gibt es ca. 30.000 Dolomitenladiner. Sie sind in Südtirol verteilt auf das Gader- und Grödnertal und haben sogar eine eigene Flagge. Ihre Farben sind das Blau des Himmels, das Weiß des Schnees auf den Gipfeln und das Grün der Wiesen und Wälder. Ladinisch ist lebendig: es wird im Alltag gesprochen, in der Schule gelehrt und ist in Südtirol neben Deutsch und Italienisch die dritte Landessprache.

Als Bergsteigerdorf bietet Lungiarü neben der hochwertigen Natur- und Kulturlandschaft vielfältige Tourenmöglichkeiten zu den umliegenden Almen, Schutzhütten und Dolomitengipfeln. Auch Kletterer kommen auf ihre Kosten. Im Winter lockt Lungiarü mit lohnenden Schitouren verschiedenster Schwierigkeitsgrade und Schneeschuhwanderungen. Dieses Gesamtpaket macht Lungiarü

zum Bergsteigerdorf und ganzjährig zu einem Ziel für Kultur-, Natur- und Bergbegeisterte.

Wichtige Adressen in Lungiarü

Gemeindeamt San Martin de Tor/

St. Martin in Thurn

Str. Tor 25, 39030 St. Martin in Thurn

Te.: +39 0474 523 125

www.comun.sanmartindetor.bz.it

Tourismusverein San Vigilio - San Martin

St. Tor 18/C, 39030 St. Martin in Thurn

Tel.: +39 0474 523 175

info@sanmartin.it

www.sanvigilio.com

Alpine Informationen

Alpenverein Südtirol - AVS-Ortsstelle

San Martin de Tor / St. Martin in Thurn

Ortstellenleiter: Elmar Dapoz

Str. Freina 30, 39030 Lungiarü

st.martininthurn@alpenverein.it

Tiroler Gailtal - Lesachtal

Das Tiroler Gailtal liegt am Ursprung des Gailflusses. Es wird umrahmt von den Lienzer Dolomiten im Norden und dem mächtigen Karnischen Kamm im Süden. Eingebettet zwischen diesen beiden Gebirgszügen, liegen die drei Gemeinden Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach. Begünstigt durch die geographische Lage, die

Naturbelassenheit und die Schönheit dieses Tales, setzen diese Ortschaften auf den sanften Tourismus. Mit ihren anmutenden Weilern und Streusiedlungen, einem unverwechselbaren Haufendorf, den schönen Kirchen und Kapellen, den ländlichen Gasthöfen und Pensionen, den malerischen Tälern und Bergseen, aber auch geschichtsträchtigen Kriegerfriedhöfen



und anderen Zeugnissen des Ersten Weltkrieges beeindruckt das Gailtal im Sommer wie im Winter. Die beiden Sektionen des Oesterreichischen Alpenvereins (OeAV) „Austria“ und „Sillian“ betreuen und warten ein umfangreiches und bestens ausgebautes Wander- und Bergwegenetz, halten zahlreiche Klettersteige instand und bewirtschaften insgesamt sechs wichtige Schutzhütten am Karnischen Kamm (Tirol und Kärnten). Der Abwechslungsreichtum der Landschaft und Gebirgswelt bietet Bergsteigern und

Wanderern ein vielseitiges Angebot an Touren und Wandermöglichkeiten. Auch wer nicht mehr so hoch ins Gebirge gehen kann, findet im Tal ausgedehnte Wandermöglichkeiten durch maleische Landschaften. Im Winter gibt es eine Vielfalt an Skitouren, Wasserfälle zum Eisklettern, Schneeschuhwanderrouuten, Schneewanderwege, Langlaufloipen, Biathlonstrecken, Rodelbahnen und kleine Aufstiegshilfen. All das ermöglicht einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub abseits des großen Tourismusstromes.

Wichtige Adressen im Gailtal

Gemeindeamt Kartitsch, Nr. 80

9941 Kartitsch, Tel.: +43/(0)4848/5248

gemeindeamt@kartitsch.at

Gemeindeamt Obertilliach, Dorf 4

9942 Obertilliach, Tel.: +43/(0)4847/5210

gemeinde@obertilliach.gv.at

www.obertilliach.gv.at

Tourismusinformation Kartitsch, Nr. 80

9941 Kartitsch Tel.: +43/(0)50/212 350

kartitsch@osttirol.com

Tourismusinformation Obertilliach, Dorf 4

9942 Obertilliach Tel.: +43/(0)50/212 360

obertilliach@osttirol.com

Gemeindeamt Untertilliach Nr. 62a

9943 Untertilliach, Tel.: +43/(0)4847/5150

gde.untertilliach@lesachtalonline.at

Wichtige Internetadressen

www.kartitsch.at

www.obertilliach.at

www.osttirol.com/de/lesachtal

www.lienz.com/bergrettunglienz

www.karnische-alpen.com



DAV360 - SAC Vorbild bei neuer Mitgliederverwaltung



Seit 2019 hat sich der DAV auf den Weg gemacht, seine gesamten Prozesse und Arbeitsabläufe im Ehren- und Hauptamt zu digitalisieren (DAV360). Das ist ein Mammutprojekt; es erfordert spezielle Expertise und ausreichende Finanzausstattung. Der DAV Recklinghausen hat an einem Teil der Digitalisierung, der Mitgliederverwaltung aus dem DAV360-Konzept, aktiv als Pilotsektion mitgewirkt. Nach einer intensiven Prüfungsphase und Evaluierung wurde die Entwicklung im Juli 2025 gestoppt. Im September 2025 haben wir eine Vollbremsung hingelegt und sind zum alten MV-Manager zurückgekehrt. Die DAV-Bundes-IT plant nun eine komplett andere Lösung, die eine Mischung aus Eigenentwicklung und Standard-Lösung sein soll. Eine webbasierte Open-Source-Software namens Hitobito ist hierfür jetzt im Gespräch. Der Schweizer Alpenverein (SAC) arbeitet bereits damit.

Der DAV-Recklinghausen wird 120

Abschrift aus der Originalgründungsurkunde:

Protokoll

der Gründungsversammlung der Sektion Recklinghausen des D.u.Ö.A.V. im Hotel Winkelmann, hier.

Im Namen der Einberufenen der Versammlung übernimmt zunächst Herr Gewerberat Kres den Vorsitz. Er macht die Versammlung mit dem Zweck des D.u.Ö.A.V. bekannt und fordert die Anwesenden auf eine „Sektion Recklinghausen“ des Vereins zu gründen.

Die Versammelten erklären sich mit der Gründung der Sektion einverstanden und genehmigen mit einigen Änderungen den von Herrn Kres vorgelegten Entwurf für die Satzungen der Sektion.

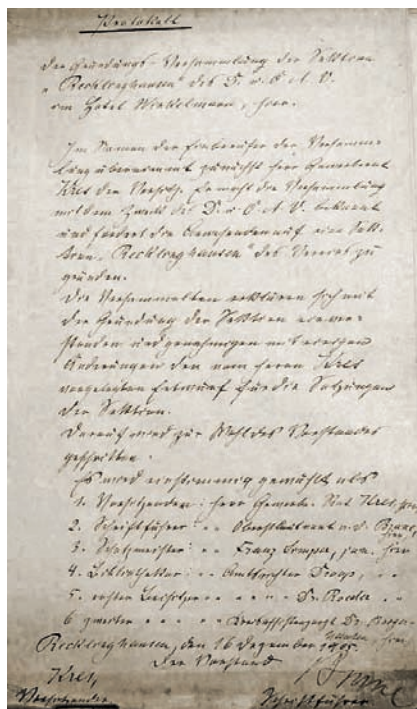
Daraufhin wird zur Wahl des Vorstandes geschritten. Es wird einstimmig gewählt als

1. Vorsitzender: Herr Gewerberat Kres, hier,
2. Schriftführer: Herr Oberstleutnant a.D. Brune, hier,
3. Schatzmeister: Herr Franz Limper, jun., hier,
4. Bibliothekar: Herr Amtsrichter Droop, hier,
5. erster Beisitzer: Herr Amtsrichter Dr. Röder, hier,
6. zweiter Beisitzer: Herr Kreisassistentenarzt Dr. Boegershausen

Recklinghausen, den 16. Dezember 1905
der Vorstand

Kres

Brune



Nach den der Redaktion vorliegenden Unterlagen nahmen 14 Personen an der Gründungsversammlung teil, darunter u.a. der damalige Bürgermeister von Recklinghausen Peter Heuser, der Verleger Clemens Bauer und ein Rabbi. Am 23.12.1905 machte Kres dem Zentralausschuss des D.u.Ö.A.V. in Innsbruck von der Gründung Mitteilung. Bereits am 1. Januar 1906 erfolgte die Anerkennung als Alpenvereins-Sektion.

Meine Touren – Wandertagebuch für Kinder

In diesem liebevoll gestalteten Wandertagebuch können kleine Gipfelstürmer*innen ihre Abenteuer in den Bergen unvergesslich machen!

Egal ob Wanderungen, Bergtouren oder Übernachtungen auf der Hütte – hier ist Platz für alle großen und kleinen Erlebnisse. Dank der vorformulierten Fragen fällt das Ausfüllen kinderleicht, und kreativer Freiraum für Zeichnungen, Fotos und eigene Ideen sorgt für jede Menge Spaß. Mit thematisch passenden Extraseiten rund um die Berge und Alpen wird das Wandertagebuch zu einem echten Highlight für kleine Naturfans. Aus jedem Eintrag entsteht ein ganz persönlicher Erinnerungsschatz, der Kinder auch Jahre später an ihre großen Momente in der Natur zurückerinnern lässt. Das handliche, robuste Format passt perfekt in jeden Rucksack und ist

der ideale Begleiter für unterwegs. Wartezeiten aufs Essen oder lange Hüttenabende? Kein Problem! Mit diesem Tourenbuch vergeht die Zeit wie im Flug. Extra-Entdeckerkarten mit spannenden Suchspielen für unterwegs gibt es noch obendrauf – für ein Plus an Abenteuer!



*Meine Touren –
Wandertagebuch für Kinder
3. Auflage 2024*

*144 Seiten, 25 Bilder, farbige Illustrationen
ISBN978-3-7633-8097-4 | 12,90 Euro
von Carmen Eisendle*

Klettersteige – Dolomiten mit Brenta + Gardaseeberge

Die Dolomiten sind das klassische und wohl auch beliebteste Klettersteig-Eldorado überhaupt.

Zusammen mit der Brenta und noch ein Stück südlicher mit den Gardaseebbergen erschließt sich Klettersteigfans eine unglaubliche Fülle an Steigen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades inmitten einer großartigen Landschaft.

Diese drei Gebiete werden im Rother Klettersteigführer »Dolomiten – Brenta – Gardasee« in 80 abwechslungsreichen Routen vorgestellt: In den Dolomiten besitzt Klettersteiggehen fast immer einen alpinen Anstrich. Reinrassige Eisenwege stehen hier gleich dutzendweise zur Auswahl, hinzu kommen zahlreiche abschnittsweise gesicherte Steige, woraus eine unübertroffene »Routendichte« resultiert. Passionierte Ferratisti werden sich hier wie im Schlaraffenland fühlen. Auch die Brenta mit ihrem legendären Bocchetteweg und die Gardaseeber-

ge mit ihren sportlich ausgerichteten Steigen bieten viele spannende Möglichkeiten.

Mark Zahel, seit vielen Jahren in den Dolomiten unterwegs und Autor zahlreicher Wander- und Klettersteigführer, hat aus der Fülle von Möglichkeiten 80 Klettersteige für jedes Können ausgewählt – von leichten bis sehr schwierigen Steigen wird jeder in diesem Rother Klettersteigführer das Passende finden. Jeder Tourenvorschlag ist präzise beschrieben und großzügig illustriert.



*Rother Klettersteigführer
80 ausgewählte Klettersteige von Sexten-Riva
9. aktualisierte Auflage 2023
248 Seiten, 177 Bilder, 55 Wanderkärtchen
ISBN978-3-7633-1443-0 | 18,90 Euro
von Mark Zahel*



**Wir werden
uns nicht aufhalten lassen.**

Wenn`s darauf ankommt, sind
Sie in der Gothaer Gemeinschaft
bei Unfällen rundum abgesichert.

Unfall-
versicherung

**Gothaer
Unfallversicherung**

**Geschäftsstelle
Mathias Gerth**

Pfefferackerstr. 2a · 45894 Gelsenkirchen
Telefon 0209 38068312 · Mobil 0173 2621988
mathias.gerth@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft



BUCH-VERLOSUNG

Für alle, die gerne draußen unterwegs sind



Der Rother Bergverlag ist seit über 100 Jahren der Experte für Wandern und Bergsteigen. Er ist der führende Verlag für Wanderführer und Outdoor-Literatur im gesamten deutschsprachigen Raum. Ob Genusswanderer oder Alpinsportler: Alle, die gerne draußen unterwegs sind, finden

bei Rother die Informationen, die sie für ihre Tourenplanung benötigen – sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form.

Das Rother-Programm bietet Wanderführer zu Zielen auf der ganzen Welt: Dazu gehören der komplette Alpenraum, die wichtigsten Regionen in allen deutschsprachigen Gebieten sowie die schönsten Urlaubsregionen innerhalb und außerhalb Europas.

Am bekanntesten ist die rote Reihe der Rother Wanderführer – sie ist das Markenzeichen des Verlags. Die handlichen Bücher enthalten jeweils rund 50 abwechslungsreiche Tourenvor-

schläge, zuverlässig und detailliert beschrieben. Für jeden Geschmack und jedes Können ist das Richtige dabei. Die Redaktion Blick vom Gipfel verlost zwei Bücher aus dem Rother Programm. Einzelheiten zu den beiden Büchern lesen Sie auf der Seite 41. Jede/r Teilnehmende kann nur ein Buch gewinnen.

Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen für die Lösung beide Fragen richtig beantwortet werden. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das elektronische Los.

Als Lösung für das Wandertagebuch für Kinder suchen wir eine Zahl: Wie viele neue Jugendliche sind für den jdav Recklinghausen tätig: **3, 5 oder 6?**

Als Lösung für den Klettersteigführer Dolomiten suchen wir den Namen eines Berges: **Zwölfer-spitz, Dreierherrenzack oder Elferkofel (Elfer)?** Die richtigen Lösungen finden Sie in den Geschichten in dieser Blick vom Gipfel-Ausgabe.

Schicken Sie Ihre Lösungen bis zum **26.4.2026 an redaktion@dav-recklinghausen.de**. Geben Sie bitte an, für welches Buch Sie sich interessieren.

Basislager bei Up & Away wird aufgegeben

Unser Basislager beim Outdoor-Ausstatter **Up & Away-Outdoor und mehr** in Dorsten-Wulfen wird aufgegeben. Der bisherige Vertrag mit unserem Dienstleister wird zum 30.4.2026 einvernehmlich beendet. Noch können, wie gewohnt, Ausrüstungsgegenstände gemietet und dort abgeholt werden. Geplant ist, dass zum letztenmal am 28.3.2026 ein Sicherheits- und Materialcheck bei Up & Away durchgeführt wird. Alle gemieteten Ausrüstungsgegenstände müssen bis dahin, spätestens zum 28.3.2026, zurückgebracht werden. Der Vorstand des DAV-Recklinghausen ist bemüht, eine räumliche und personelle Alternative zu finden, die gleiche Serviceleistung für unsere Mitglieder bietet. Konkrete Ergebnisse können zur Zeit aber noch nicht vorgewiesen werden.



Falls jemand aus der Mitgliedschaft eine zündende Idee hat, sind wir sehr daran interessiert, diese zu erfahren. Bitte INFO an:

► redaktion@dav-recklinghausen.de




eventus
Druck

Textildruck & Stickerei

eventus Druck Andreas Kreyenschulte e.K.

Münsterstraße 7

45657 Recklinghausen

02361 - 48 38 88

Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 10 - 14 Uhr

www.eventusdruck.de · info@eventusdruck.de

**Textildruck
+ mehr
im Herzen von
Recklinghausen**

**2026**

Kurs- und Tourenprogramm

Jugend &

Familienveranstaltungen

Sportklettern & Bouldern

Bergsport & Mountainbike

Theorie vor Ort

Das vollständige **Kurs- und Tourenprogramm (KTP) 2026** gibt es als separates Heft. Es enthält alle Informationen zu den einzelnen Kurs- und Tourenangeboten.

Erhältlich in gedruckter Form über die Geschäftsstelle, im DAV-Info Laden oder auch online als PDF auf:
alpenverein-recklinghausen.de
Buchung über:
www.alpenverein-recklinghausen.de/kurs-und-tourenprogramm/





Aus den Nachbarsektionen

Bochum

Veranstaltungstipp

Unsere Partnersektion DAV Bochum bietet im 1. HJ 2026 interessante Multimediavorträge im Kultur-Magazin Lothringen, Lothringer Str. 36c in Bochum an:



Do. 12.02.2026, 19:30 Uhr

Königstouren der Ostalpen, von Michael Pröttel

Do. 12.03.2026 19:30 Uhr

Nanga Parbat, von Michael Beek

Do. 16.04.2026 19:30 Uhr

Vulkan - Reise zum Mittelpunkt der Erde, von Siegfried -Louis Kühn u. Martin Knust (Musik)

Eintritt für Alpenvereinsmitglieder

5,00 Euro, für Nichtmitglieder 10,00 Euro.

Die Geschäftsstelle der Sektion Bochum ist umgezogen. Jetzt: Normannenstr. 22, 44793 Bochum, 0234-504169, Do.: 17-19 Uhr

► www.dav-bochum.de/vortraege

Dortmund

6. FunCup Klettern 2026

Die DAV Sektion Dortmund lässt die Tradition des FunCup wieder aufleben.

Der Turm wird in den Tagen vor dem Wettkampf – wie früher – wieder vom Sektions-Schrauberteam „nackig“ gemacht und mit neuen, abwechslungsreichen Routen bestückt. Man kann sich jetzt schon auf frische Herausforderungen und viele liebevoll gesetzte Schmankerl freuen!



Freitag, 12. Juni 2026 – Aufbau

Samstag, 13. Juni 2026 – Wettkampftag

Samstag, 13. Juni 2026 – Abbau am Abend

Teilnahmeinformationen erfolgen in Kürze.

► www.dav-dortmund.de

Bocholt

► www.dav-bocholt.de

Neue Zeitrechnung in Bocholt: Am 24.10.2025 fand der Spatenstich für den DAV-Kletterturm statt.

Das erwartet Sie im Juni im Blick vom Gipfel 1/2026:

Titelthema

„Ausbildung im Deutschen Alpenverein“,

wie, wer, was, wo?



Was erwartet Sie noch:

Bericht von der JHV 2026

+

Fortsetzung Serie: „Bergsteigerdörfer

Redaktionsschluss

20. Mai 2026



FINDE DEIN ABEN TEUER



Wir haben, was du
dafür brauchst.

In unserem Ladengeschäft,
in der Bochumer Fußgänger-
zone, haben wir alles was du
für dein Abenteuer brauchst
- die passende und kompetente Beratung gleich dazu.
Bei uns findest du alles für's
Klettern, Bouldern, Wandern,
Trekking, Cycling und vieles
mehr.

Wir freuen uns auf dich!



Kortumstr. 32
44787 Bochum

DEIN PARTNER FÜR

OUTDOOR UND WINTERSPORT

- **SKI-VERLEIH**
- **SKI-SERVICE**
- **SKI-EQUIPMENT**
- **SKI-MODE**



**10%
Rabatt**
auf Outdoor-Artikel
für DAV Mitglieder



**DEIN PARTNER IN
SACHEN SPORT**

SEIT ÜBER 40 JAHREN

INTERSPORT[®]
JUST

Sport Just Inh. Arno Just e.K.
Bergstrasse 143-145 · 45770 Marl
Tel. 02365 33459 | www.intersport-just.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 - 18.30 Uhr Sa 10.00-16.00 Uhr